



# Programm 2023/2024

**Fortbildung, Weiterbildung,  
Inhouse-Angebote, Qualitätsmanagement**

für pädagogische Fachkräfte,  
KiTa-Leitungen und Träger

## IMPRESSUM

### Herausgeberin und Redaktion

#### beruf leben akademie

Benjamin Rudolph-Mittenbühler, Julia Packetat

### Geschäftsführung

Martina Rudolph-Graf, Oliver Rudolph,  
Benjamin Rudolph-Mittenbühler

### Bankverbindung

Volksbank Freiburg

IBAN DE72 6809 0000 0042 5308 08

BIC GENODE61FR1

HRB 720379

Steuernummer 06410/41444

Gerichtsstand und Erfüllungsort Freiburg i.Brsg.

### Programm-Koordination

Oliver Rudolph, Moritz Hiller,  
Benjamin Rudolph-Mittenbühler

### Organisatorische Auskünfte

Moritz Hiller

Wir aktualisieren und ergänzen unsere  
Fortbildungsangebote ständig, auch nach Redaktionsschluss.  
Die Angaben im Programm sind ohne Gewähr.  
Alle Angebote finden Sie auf unserer Homepage  
[www.berufleben.de](http://www.berufleben.de)

### Kontakt

#### beruf leben akademie

Karlsruher Straße 3  
79108 Freiburg

E-Mail: [info@berufleben.de](mailto:info@berufleben.de)

Telefon: +49 761 76 99 02-0

Fax: +49 761 61 08 94-99

[www.berufleben.de](http://www.berufleben.de)

### Veranstaltungsorte

#### beruf leben akademie

Karlsruher Str. 3  
79108 Freiburg

Online via Zoom und Inhouse

### Anmeldung

<https://berufleben.de>



# VORWORT

### Liebe Leser:innen,

Ziel der **beruf leben akademie** ist es nicht nur Kommunen, Träger, Teams und Führungskräfte beim Aufbau und bei der Weiterentwicklung von Qualitätsstrukturen zu begleiten, sondern jede:n einzelne:n Mitarbeitende:n individuell darin zu unterstützen, seinen/ihren „Beruf leben“ zu können, indem die Angebote individuell an den Interessen und Kompetenzen der Teilnehmenden anknüpfen.

**„Die stetige Weiterentwicklung der pädagogischen und strukturellen Qualität erfordert von allen pädagogisch Tätigen die Bereitschaft, sich entsprechend ihrer jeweiligen Funktion regelmäßig fortzubilden. In besonderer Weise gilt dies für die Führungskräfte aber auch für die Einrichtungsträger hinsichtlich ihrer Betriebsverantwortung. Die notwendigen Qualifizierungsangebote für Mitarbeiterinnen und Träger und die Begleitung von Evaluierungsprozessen in den Einrichtungen ist sicherzustellen.“**

Zitat Orientierungsplan i. d. Fassung vom 15.03.2011,  
Teil A, 3.3 „Qualifizierung der Leitungs- und Fachkräfte“

Das ganzheitliche Angebot der **beruf leben akademie** wird genau dieser Empfehlung gerecht. Wir begleiten Sie ganzheitlich, um die pädagogische und strukturelle Qualität, aber auch einzelne pädagogische Themen und Konzepte professionell und fundiert (weiter-) zu entwickeln und den Transfer von der Theorie in die Praxis effektiv und nachhaltig zu gestalten.

Unter dem Motto „gemeinsam wachsen wir über uns hinaus“ hält die **beruf leben akademie** hierzu ein breit gefächertes, praxisnahes Fortbildungs- und Qualifizierungsprogramm bereit. Darüber hinaus bieten wir Trägern, Einrichtungen sowie Leitungs- und Fachkräften eine individuelle, professionelle Begleitung sowie ein Qualitätsmanagement durch Fachkräfte- und Leitungscoaching, pädagogische Prozessbegleitung und Fachberatung ebenso wie durch kontinuierliche Lernwerkstätten und Qualitätszirkel zu wichtigen pädagogischen Themen. Wir freuen uns auf ein erfolgreiches Fortbildungsjahr und den fachlichen Austausch mit Ihnen, egal ob online oder live vor Ort.



# INHALT

## ALLGEMEINE INFOS

Vorwort .....	1
Kompetenzorientiertes Qualifizierungsprogramm .....	4
Qualifizierungsziele .....	4
Qualitätsorientierung .....	5
Methoden einer kompetenzorientierten Qualifizierung.....	5

## QUALIFIZIERUNGEN

Nachqualifizierung zur Pädagogischen Fachkraft.....	6
Weiterqualifizierung zur Gruppenleitung.....	8
Herausforderndes Verhalten in der KiTa (HeVeKi) .....	10
Mit Kindern im Gespräch (MiKiG).....	12
Weiterbildung zur Fachkraft für Digitalisierung in der KiTa.....	16

## FORTBILDUNGEN

Neu in der KiTa .....	18
Bindungs- und beziehungsorientierte Eingewöhnung.....	20
Spiel doch draußen! .....	22
Bildungsraum Natur .....	24
Unconscious Bias.....	25
Das schaffst du! .....	26
Intergenerative Begegnungen.....	28
Gesprächsführung mit Eltern .....	30
Responsive Gestaltung von Mikrotransitionen .....	32
Sprache als Schlüssel zur Welt .....	34
Aufwachsen in der Medienwelt.....	36
Zwischen Doktorspiel und Grenzverletzung.....	37
Lust auf Musik! EINSTIEGSKURS .....	38
Lust auf Musik! AUFBAUKURS .....	40
Gender- und diversitätsbewusste Pädagogik in Kitas.....	42
Erste Hilfe in Kindertageseinrichtungen .....	43
Sicher durch das Personalauswahlverfahren.....	44

## LERNWERKSTÄTTEN & QUALITÄTSZIRKEL

Leitungskompetenzen.....	47
Hauswirtschaft & Hygiene in der KiTa .....	50
Bildungs- und Erziehungspartnerschaft .....	52
Ü3 .....	54
Lieder, Tänze und Spiele für den Singkreis und den KiTa-Alltag....	55
Ästhetische Bildung und Kreativität.....	56
Pädagogisches Projektmanagement in der KiTa.....	58
Inklusion.....	60
Sprachliche Bildung.....	62
Übergang KiTa-Grundschule .....	64
Sport.....	66
Sicherheit und Gesundheitsschutz in der KiTa .....	68
Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE).....	70
Digitale Medien.....	72
Inhouse- & Team-Angebote.....	74
Leistungs- & Fachkräfte-Coaching .....	75
Pädagogische Prozessbegleitung .....	76
Seminarkalender .....	77
Allgemeine Geschäftsbedingungen & Datenschutz.....	83

# ALLGEMEINE INFOS

Die Grundlagen unserer Arbeit sind der Orientierungsplan Baden-Württemberg sowie die Qualitätsstandards aus den „Wegweisern Bildung“ der Weiterbildungsinitiative Frühpädagogische Fachkräfte (WiFF). Um unsere Angebote und Veranstaltungen zu überprüfen und weiterzuentwickeln, neue Angebote zu konzipieren und umzusetzen sowie Referentinnen und Referenten auszuwählen, nutzen wir die darin definierten Qualitätskriterien und die dazu formulierten Indikatoren und Nachweismöglichkeiten. Eine kompetenzorientierte Didaktik trägt dazu bei, dass unsere Fort- und Weiterbildungen und Qualitätsmanagementangebote an der Ausbildung und den Praxiserfahrungen der Teilnehmenden anknüpfen und Wissen, Fertigkeiten, Sozial- und Selbstkompetenz weiterentwickelt werden.

## Kompetenzorientiertes Qualifizierungs- programm

Die kompetenzorientierte Qualifizierung erfordert geeignete Formate. Sie orientieren sich, wie die Methoden, an den Selbstbildungsprozessen der Teilnehmenden und den Anforderungen der Kindertageseinrichtungen. Ziel ist nachhaltiges Lernen und damit die größtmögliche Ergebnisqualität.

Unser Angebot reicht von ein- und mehrtägigen Fort- und Weiterbildungen zu unterschiedlichen Themen der frühkindlichen Bildung, über die berufsbegleitende 25-tägige Nachqualifizierung zur pädagogischen Fachkraft gem. § 7 Abs. 10 Nr. 10 KiTaG BW, die berufsbegleitende 10-tägige Qualifizierung zur Gruppenleitung nach § 7 Abs. 6 Nr. 2 KiTaG BW, bis hin zu praxisorientierten, begleitenden Lernwerkstätten und Qualitätszirkeln zur moderierten Erarbeitung, Implementierung und Evaluierung von Qualitätsstandards. Darüber hinaus bietet die **beruf leben akademie** Inhouse- und Teamfortbildungen, die passgenau auf die Bedürfnisse eines Teams bzw. einer KiTa zugeschnitten werden, Einzel- und Gruppencoaching, pädagogische Prozessbegleitung und Teamentwicklung sowie klassische Fachberatung. Alle Teilnehmenden, KiTas und Träger werden individuell beraten und kontinuierlich begleitet.

## Qualifizierungsziele

Die Qualifizierungsziele der **beruf leben akademie** sind, die Kompetenzen der Fachkräfte zur Gestaltung, Reflexion und Evaluation von Bildungs- und Erziehungsprozessen auf der Grundlage des Orientierungsplans weiterzuentwickeln, zu vertiefen und nachhaltig im pädagogischen Alltag zu verankern. Dabei hat die Einrichtungsleitung besondere Führungs- und Managementaufgaben.

- Kompetenz-Stand-Analyse und Reflexion der eigenen Stärken und Schwächen zum Thema
- Definition von Fachbegriffen, Aufgabenfeldern und Zuständigkeiten
- Blick auf die eigene pädagogische Haltung zum Thema
- Überblick über Voraussetzungen, die im KiTa-Team geschaffen werden müssen
- Einbeziehung Kinder- und Elternperspektive
- Selbstreflexion und Kompetenzanalyse
- Transfer ins eigene Team und die KiTa-Praxis
- Best-Practice Beispiele zum Thema
- weiterführende Literatur und Online-Links
- Wissen, wo man sich sicher und einfach weiterführend zum Thema informieren kann
- Kompetenzorientierung
- Präsentation eines fachlichen Inputs zum Thema (u.a. Power Point oder Flipchart)
- Einzel- und Gruppenarbeit

## Qualitätsorientierung

Die beruflichen Handlungsanforderungen für pädagogische Fachkräfte und Einrichtungsleitungen können wie folgt zusammengefasst werden:

- Verankerung des Orientierungsplans in den Grundlegendendokumenten, Konzeptionen, Konzepten usw. der Kindertageseinrichtung im Sinne der Orientierungsqualität
- nachhaltige Gestaltung der für die Umsetzung des Orientierungsplans wichtigen Prozesse in den Kindertageseinrichtungen im Sinne der Prozessqualität
- kontinuierliche Reflexion des pädagogischen Alltags und seiner Rahmenbedingungen in den Kindertageseinrichtungen mit Blick auf den Orientierungsplan im Sinne der Weiterentwicklungsqualität und dem Verständnis lebenslangen Lernens
- Sicherung der Maßnahmen zur Umsetzung der Zielsetzungen des Orientierungsplans im Sinne des Qualitätsmanagements und der Strukturqualität



## Methoden einer kompetenzorientierten Qualifizierung

Die Methoden der Qualifizierungsmaßnahmen orientieren sich an den Selbstbildungsprozessen der Teilnehmenden. Grundlage ist ein Verständnis von Veränderungsprozessen als ständige Herausforderung und davon, dass alle Beteiligten die Verantwortung für den Qualifizierungsprozess tragen. Wesentlich ist eine Kultur des Dialogs und des wertschätzenden Umgangs miteinander. Mitentscheidend ist die Übereinstimmung von Inhalt und Form des Angebots, die Verbindung von Theorie und Praxis sowie die Reflexion über das Verstehen der kindlichen Bildungsprozesse und des eigenen pädagogischen Handelns.

Deshalb ist es notwendig, dass die Erfahrungen und Fragen der Teilnehmenden ebenso thematisiert werden wie Erkenntnisse der aktuellen Fachdiskussion. Die Individualität der einzelnen Person findet wertschätzende Achtung. Systemische Zusammenhänge werden analysiert und mit Blick auf die individuelle Situation und Entwicklung der Kinder ebenso ständig weiterentwickelt wie die notwendige professionelle Reflexionsfähigkeit. Die Balance zwischen den individuellen Selbstbildungsprozessen der Teilnehmenden und den durch das Qualifizierungsangebot initiierten Lernprozessen wird hergestellt.

Unter anderem können folgende Methoden, auch in entsprechender Kombination, unterstützend eingesetzt werden:

- Reflexion der eigenen Haltungen, Einstellungen und Arbeitsweisen
- Biografische Reflexion
- „Ermöglichungshaltung“ durch Fragen und die Aufforderung, sich selbst zu positionieren, durch Gedankenexperimente, durch Konfrontation der Teilnehmenden mit Forderungen und Entwicklungsimpulsen, durch Sicherung des Transfers mittels Übungsaufgaben im Alltag usw.
- Theorieinput, Vortrag und Diskussion
- Übung, Rollenspiel, Arbeit mit Fallbeispielen, Auswertung von Erfahrungsberichten
- Interviews
- Kollegiale Beratung

## Nachqualifizierung zur Pädagogischen Fachkraft

Seit der Erweiterung des Fachkräftecatalogs haben Träger von Kindertageseinrichtungen in Baden-Württemberg die Möglichkeit, Personen mit weiteren beruflichen Qualifikationen als die klassischen Erzieher:innen-Berufe einzustellen und somit multiprofessionelle Teams zu bilden.

Das Kultusministerium hat sich in einer gemeinsamen Besprechung mit den kommunalen Landesverbänden, den Trägerverbänden und dem Landes-Jugendamt darauf verständigt, wesentliche Punkte im Zusammenhang mit der Beschäftigung von Personen mit einer unten genannten beruflichen Qualifikation und deren Nachqualifizierung in Pädagogik der Kindheit und Entwicklungspsychologie zu kommunizieren. Die Fortbildungstage im Umfang

### Referent:innen:

diverse Referent:innen aus Theorie und Praxis

### Umfang:

25 Fortbildungstage, innerhalb von 12 – 24 Monaten, 200 UE

### Zeitraum:

ganzjähriger Einstieg

### Veranstaltungsort:

Online und **beruf leben akademie**, Freiburg

### Kursart:

Fortbildung, Lernwerkstatt, Coaching

### Verfügbare Plätze:

20

### Preis pro Teilnehmer:in:

3.150 €

**NQ § 7 Abs. 2 Nr. 10 KiTaG**

von mindestens 25 Tagen (200 UE) sind innerhalb der ersten beiden Jahre der Beschäftigung berufsbegleitend zu absolvieren. Davon sollen fünf Fortbildungstage in den ersten drei Monaten nach Aufnahme der Beschäftigung absolviert werden.

Unter diesen Voraussetzungen können die Nachqualifizierer:innen während des Nachqualifizierungsprozesses direkt als pädagogische Fachkräfte eingesetzt werden. Die neuen Berufsgruppen lindern nicht nur den Fachkräftemangel, sondern stellen eine Bereicherung für die KiTa dar. Sie können die pädagogische Arbeit mit ihren spezifischen Kompetenzen qualitativ voranbringen. Hierzu reicht es jedoch nicht, den neuen Teammitgliedern offen und wertschätzend zu begegnen, sondern das gelingt nur mit zielgerichteten Fortbildungen sowie Einarbeitungs- und Personalentwicklungskonzepten, die zu einer schnellen Anschlussfähigkeit ohne Aufgabe der mitgebrachten Wissens- und Könnensbestände führen, so das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg in seiner Stellungnahme zur Nachqualifizierung zur pädagogischen Fachkraft nach § 7 Absatz 2 Ziffer 10 Kindertagesbetreuungsgesetz (KiTaG).

Die kompetenzorientierte Nachqualifizierung der **beruf leben akademie** entspricht genau diesem Anspruch. Statt einem pauschalen 25-tägigen Fortbildungsprogramm wird die Nachqualifizierung unter Berücksichtigung der vorgegebenen Fortbildungsinhalte des Kultusministeriums aus dem umfassenden Fort- und Weiterbildungsangebot der **beruf leben akademie** mit jeder/jedem Teilnehmenden individuell zusammengestellt und umfasst unterschiedliche, anerkannte Qualifizierungs- und Fortbildungsformate, die an den Erfahrungen, dem Fachwissen und den Interessenschwerpunkten der/des einzelnen Teilnehmenden anknüpfen.

Ein wesentliches Qualitätsmerkmal ist die ganzheitliche Prozessbegleitung jedes/jeder Nachqualifizierer:in im Rahmen der Lernwerkstätten sowie individueller Coachingeinheiten zur Reflexion der eigenen Praxiserfahrungen und des Qualifizierungsprozesses. Alle Fortbildungen, Lernwerkstätten und Coachingangebote, die zur Nachqualifizierung geeignet sind, sind im Jahresprogramm mit diesem Symbol gekennzeichnet.



### Zielgruppe/Zugangsvoraussetzung

Personen, die über eine abgeschlossene Berufsausbildung nach § 7 Absatz 2 Ziffer 10 Kindertagesbetreuungsgesetz (KiTaG) verfügen:

- Physiotherapeut:in, Krankengymnast:in, Ergotherapeut:in, Beschäftigungs- und Arbeitstherapeut:in, Logopäd:in
- Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger:in, Hebammen, Entbindungspfleger:in, Haus- und Familienpfleger:in sowie Dorfhelfer:in
- Fachlehrer:in für musisch-technische Fächer
- Personen, die die erste Staatsprüfung für das Lehramt an Grundschulen oder Grund- und Hauptschulen oder für das Lehramt an Sonderschulen erfolgreich bestanden haben.

### Zeitlicher Rahmen und Aufwand

- Der Umfang der NQ beträgt 25 Tage à 8 Unterrichtseinheiten (UE).
- Die NQ kann innerhalb von 12 – 24 Monaten berufsbegleitend absolviert werden.
- Der Einstieg ist individuell ganzjährig möglich.
- Die Fortbildungen finden vorrangig donnerstags und freitags statt.
- Lernwerkstätten finden vorrangig dienstags statt.
- Coaching-Sessions werden individuell vereinbart.

### Formate der kompetenzorientierten Nachqualifizierung

- 20 – 24 Fortbildungstage entsprechend den vorgegebenen Fortbildungsinhalten des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg (120 – 160 UE)
- bis zu 3 Lernwerkstätten entsprechend den vorgegebenen Fortbildungsinhalten des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg und der individuellen Vorkenntnisse und Interessen (12 – 36 UE)
- 8 – 12 individuelle, kompetenzorientierte Coaching-Sessions (8 UE)

### Inhalte

- Rechtliche Grundlagen: SGB VIII: Förderauftrag in der Kindertagesbetreuung, Erziehung-Bildung-Betreuung, Betriebsurlaub, Meldepflichten, Datenschutz, Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung; KiTaG: Angebotsstruktur, Fachkräftecatalog; KiTaVO: Mindestpersonalschlüssel
- Aufsichtspflicht
- wesentliche Hygiene-Vorschriften nach dem Infektionsschutzgesetz
- Bindungstheorien und Eingewöhnungskonzepte
- Beobachtung und Dokumentation: verschiedene Verfahren kennenlernen (Infans, Bildungs- und Lerngeschichten, Portfolio), Grenzsteine der Entwicklung
- Bildungs- und Entwicklungsfelder des Orientierungsplans
- Arbeit mit Gruppen: Methoden
- Kooperationspartner und Teamarbeit
- Arbeit mit Eltern/Erziehungspartnerschaft
- Entwicklungspsychologie der frühen Kindheit
- Inklusion
- Übergänge gestalten (z. B. Krippe - Kindergarten, Kindergarten - Schule)
- Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung

### Kosten

- 3.150 €
- Die Module sind auch einzeln buchbar.
- Eine Ratenzahlung kann vereinbart werden.
- Ggf. ist eine Kostenübernahme oder -beteiligung durch Ihren Träger, bzw. Ihre:n Arbeitgeber:in möglich.

### Anmeldung



## Weiterqualifizierung zur Gruppenleitung

**Referent:innen:**  
diverse Referent:innen

**Umfang:**  
10 Fortbildungstage,  
innerhalb von 12 – 24 Monaten, 8 UE

**Zeitraum:**  
ganzjähriger Einstieg

**Veranstaltungsort:**  
Online und **beruf leben akademie**, Freiburg

**Kursart:**  
Fortbildung, Lernwerkstatt, Coaching

**Verfügbare Plätze:**  
20

**Preis pro Teilnehmer:in:**  
1.600 €

Q-GL § 7 Abs. 6 Nr. 2 KiTaG

Durch den stetigen Ausbau der Kindertagesbetreuung ist es bereits heute vielerorts schwierig, qualifiziertes Personal für offene Stellen in den KiTas zu finden. Häufig bleiben vakante Gruppenleitungspositionen daher trotz motivierter Kinderpfleger:innen und geeigneten nachqualifizierten Fachkräften in den KiTas aufgrund der fehlenden Nachqualifizierung zur Gruppenleitung lange Zeit unbesetzt oder werden mit unerfahrenen höher qualifizierten Fachkräften besetzt.

Die Qualifizierung zur Gruppenleitung nach § 7 Absatz 6 Ziffer 2 Kindertagesbetreuungsgesetz (KiTaG) richtet sich an staatlich anerkannte Kinderpfleger:innen, staatlich anerkannte Sozialpädagogische Assistent:innen und erfolgreich nachqualifizierte Fachkräfte nach § 7 Abs. 2 Nr. 10 KiTaG mit mindestens 2-jähriger Berufserfahrung als pädagogische Fachkraft.

Die kompetenzorientierte Nachqualifizierung findet berufsbegleitend statt und umfasst insgesamt 10 Fortbildungstage (80 UE). Sie wird aus dem umfassenden Fort- und Weiterbildungsangebot zu den Themen Bildung und Pädagogik in Kindertageseinrichtungen der **beruf leben akademie** mit jeder/jedem Teilnehmenden individuell zusammengestellt und umfasst unterschiedliche, anerkannte Qualifizierungs- und Bildungsformate, die an den Erfahrungen und dem Fachwissen der/des einzelnen Teilnehmenden anknüpfen. Alle Fortbildungen, Lernwerkstätten und Coachingangebote, die zur Qualifizierung als Gruppenleitung geeignet sind, sind mit diesem Symbol gekennzeichnet.



### Zertifikat

Nach erfolgreichem Abschluss der Qualifizierung erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat.

### Inhalte

- pädagogische Grundhaltung, Bildungsverständnis, Orientierungsplan
- rechtliche Grundlagen, administrative Aufgaben
- psychologische und entwicklungspsychologische Grundlagen
- Zusammenarbeit mit Eltern, Team, Träger und Institutionen
- Gestaltung und Organisation des Gruppenalltags, pädagogisches Projektmanagement
- Veränderung der Position und Gestaltung der eigenen Rolle
- Kommunikation, Gesprächsführung, Kritik- und Konfliktgespräche, Personalgespräche
- Konzeptions- und Qualitätsentwicklung
- Inklusion und Vielfalt
- Bewegungspädagogik und Gesundheitserziehung
- Beobachtung und Dokumentation kindlicher Lern- und Entwicklungsprozesse

### Zielgruppe/Zugangsvoraussetzung

Fachkräfte nach § 7 Abs. 2 Nr. 6 und 10 KiTaG mit mindestens 2 Jahren Berufserfahrung als pädagogische Fachkraft:

- Staatl. anerk. Kinderpfleger:innen/Sozialpädagogische Assistent:innen
- nachqualifizierte Fachkräfte nach § 7 Abs. 2 Nr. 10 KiTaG

### Zeitlicher Rahmen und Aufwand

- Der Umfang der Qualifizierung beträgt 10 Tage à 8 Unterrichtseinheiten (UE).
- Die Qualifizierung kann innerhalb von 6 – 24 Monaten berufsbegleitend absolviert werden.
- Der Einstieg ist individuell ganzjährig möglich.
- Die Fortbildungen finden vorrangig donnerstags und freitags statt.
- Lernwerkstätten finden vorrangig dienstags statt.
- Coachingsessions werden individuell vereinbart.

### Formate der kompetenzorientierten Nachqualifizierung

- 8 – 10 Fortbildungstage entsprechend den vorgegebenen Fortbildungsinhalten (64 – 80 UE)
- bis zu 2 Lernwerkstätten entsprechend den vorgegebenen Fortbildungsinhalten (8 – 16 UE)
- bis zu 8 individuelle, kompetenzorientierte Coachingsessions (8 UE)

### Kosten

- 1.600 €
- Die Module sind auch einzeln buchbar.
- Eine Ratenzahlung kann vereinbart werden.
- Ggf. ist eine Kostenübernahme oder -beteiligung durch Ihren Träger, bzw. Ihre:n Arbeitgeber:in möglich.

### Anmeldung



# Herausforderndes Verhalten in der KiTa (HeVeKi)

## Kinder systemisch beobachten, verstehen und ressourcenorientiert begleiten

**Referent:innen:**

Angela Patané

**Umfang:**

5 Module, 48 UE

**Zeitraum:**

15.12.23 – 16.03.24, freitags/samstags

**Modul 1:**

Freitag, 15. Dezember 2023, 9:00 – 16:30 Uhr

**Modul 2:**

Freitag, 26. Januar 2024, 9:00 – 16:30 Uhr

**Modul 3:**

Freitag, 08. März 2024, 9:00 – 16:30 Uhr

**Modul 4:**

Freitag, 15. März 2024, 9:00 – 16:30 Uhr

**Modul 5:**

Samstag, 16. März 2024, 9:00 – 13:00 Uhr

**Veranstaltungsort:**

beruf leben akademie, Freiburg

**Kursart:**

Fortbildung, Lernwerkstatt, Coaching

**Verfügbare Plätze:**

20

**Preis pro Teilnehmer:in:**

950,00 €

Immer wieder begegnen wir im KiTa-Alltag Kindern, die „auffällige“ Verhaltensweisen zeigen: Aggressivität, Unruhe, Angst, Probleme beim Essen, Schlafen oder trocken/sauber werden, Impulsivität oder Schwierigkeiten, sich an Regeln zu halten. Pädagogische Fachkräfte fühlen sich oft damit überfordert und hilflos: dadurch entsteht ein Teufelskreis, in dem die tägliche Praxis in der Kindertageseinrichtung zur großen Belastung für die Fachkraft ebenso wie für das Kind und die Eltern werden kann.

Was sind mögliche Ursachen für das Verhalten dieser Kinder? Wie können wir mit „verhaltensauffälligen“ Kindern in der Gruppe umgehen? Wie werden wir diesen Kindern, der Gruppe und uns selbst gerecht? Und schließlich: Wann müssen wir professionelle Hilfe heranziehen - und wo finden wir diese?

Die Begegnung und Begleitung von Kindern, die als herausfordernd empfunden werden, muss individuell durch passgenaue und zielgerichtete Interaktionsformen sowie durch die Entwicklung von Handlungsstrategien unterstützt werden, die sich auf drei Ebenen beziehen: eine entwicklungsförderliche und ressourcenorientierte Begegnung des Kindes, die Zusammenarbeit mit den Eltern und die Bereitschaft mit anderen Institutionen zu kooperieren.

Voraussetzungen für die gelungene Handlungsplanung sind die Auseinandersetzung mit der eigenen Biografie und das Bewusstsein, dass die eigene Wahrnehmung subjektiv ist. Darüber hinaus müssen pädagogische Fachkräfte gemeinsam im Team durch eine systematische Vorgehensweise das Verhalten der Kinder analysieren und verstehen können: das wird nur durch eine enge Zusammenarbeit mit den Eltern und durch die Fähigkeit, sich in die Perspektive der Kinder hineinzusetzen, möglich.

Die Weiterbildung basiert auf dem Konzept von Hoffer, R., Fröhlich-Gildhoff, K., Rönnau-Böse, M. & Grasy-Tinius, C. (2022). Herausforderndes Verhalten von Kindern professionell bewältigen: Curriculum für die Weiterbildung pädagogischer Fachkräfte in Kitas (Materialien zur Frühpädagogik) (2., vollständig überarbeitete Auflage). Frei-

burg: FEL Verlag Forschung - Entwicklung - Lehre, einem Forschungsprojekt, das am Zentrum für Kinder- und Jugendforschung der Evangelischen Hochschule Freiburg entwickelt und evaluiert wurde.

Die Fortbildungsreihe ist in 5 Modulen aufgebaut und kann nur als komplettes Angebot belegt werden. Nach Abschluss der Veranstaltung erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat.

**Modul 1: Einführung und Beobachten**

- Kennenlernen der Inhalte der Fortbildungsreihe
- Beobachtung und Dokumentation als Kernprozess professionellen Handelns
- kritische Auseinandersetzung mit den Begrifflichkeiten und Begriffsklärung
- Biografische Selbstreflexion: Auseinandersetzung mit eigenen Sozialisierungserfahrungen, Werten und Normen und dem eigenen Bild vom Kind
- Kennenlernen von Wahrnehmungsfaktoren und Wahrnehmungsverzerrungen
- eine systemische Denkweise einnehmen

**Modul 2: Analysieren und Verstehen**

- das „Bio-Psycho-Soziale Modell“ als Erklärungsansatz für „Verhalten“
- das Modell der seelischen Grundbedürfnisse
- Erscheinungsformen
- Kriterien für die Verhaltenseinschätzung und Klassifikationssysteme
- Zusammenarbeit mit Eltern und ressourcenorientierte Begegnung mit den Kindern

**Modul 3: Planen**

- konkrete Schritte/Strategien für die Akutsituation
- Reflexion und Entwicklung von Handlungsstrategien im Sinne von Prävention
- Gestaltung der Fachkraft-Kind-Beziehung

**Modul 4: Handeln**

- Entwicklung von Handlungs- und Begegnungsformen: Ebene Kind, Ebene Eltern, Ebene Zusammenarbeit im Team
- Vernetzung und Kooperation

**Modul 5: Evaluation**

- Reflexion des individuellen Weiterbildungs- und Entwicklungsprozesses
- Verankerung ins Konzept
- Formulierung von SMART-Ziele
- Formulierung von klaren Schritten für die weitere Arbeit im Team

**Zielgruppe**

- Pädagogische Fachkräfte in Kitas
- Einrichtungs- und Gruppenleitungen
- Multiplikator:innen für Frühe Hilfen
- Nachqualifizierer:innen nach § 7 Abs. 2 Nr. 10 KiTaG

**Anmeldung**



## Mit Kindern im Gespräch (MiKiG)

10-tägiger Fortbildungskurs für Sprachförderkräfte sowie Pädagogische Fachkräfte

### RUNDE 4

#### Referent:innen:

Anna-Lisa Mercuri (Kurs 8)  
Tanja Mahn-Bertha (Kurs 9)

#### Umfang:

10 Tage, 80 UE

#### Zeitraum:

#### Kurs 8

freitags von 9 – 16 Uhr, 14.06.2024 – 9.05.2024

#### Kurs 9

freitags von 9 – 16 Uhr, 21.06.2024 – 11.07.2025

#### Veranstaltungsort:

online, ergänzt um Selbstlernphasen in der Praxis

#### Kursart:

Fortbildung

#### Verfügbare Plätze:

jeweils 20 pro Kurs

#### Preis pro Teilnehmer:in:

kostenlos

**NQ § 7 Abs. 2 Nr. 10 KiTaG**

**Q-GL § 7 Abs. 6 Nr. 2 KiTaG**



Zur Umsetzung des „Pakts für gute Bildung und Betreuung“ bietet das Land Baden-Württemberg seit Mitte 2021 Weiterbildungsmaßnahmen nach dem Konzept „Mit Kindern im Gespräch (MiKiG)“ für Sprachförderkräfte an, die in baden-württembergischen Kindertageseinrichtungen gemäß der VwV Kolibri die „Intensive Sprachförderung plus“ (ISF+) umsetzen. Seit dem Kindergartenjahr 2022/2023 können auch Fachkräfte nach § 7 Abs. 2 KiTaG ohne Vorqualifikation teilnehmen. Die 10-tägige Qualifizierung umfasst alle Inhalte, die nach der VwV Kolibri ab dem Kindergartenjahr 2023/2024 Voraussetzung dafür sind, als ISF+-Sprachförderkraft arbeiten zu können.



Das Land Baden-Württemberg setzt auf die frühzeitige Förderung von Kindern mit zusätzlichem Förderbedarf im Bereich Sprache durch besonders qualifizierte Sprachförderkräfte. Ziel der Fortbildungsmaßnahme ist es, die Interaktionsqualität mit Kindern so zu verbessern, dass allen Kindern eine Unterstützung zuteil wird, die sich an wissenschaftsbasierten Erkenntnissen orientiert. Das mehrmals evaluierte Konzept „Mit Kindern im Gespräch“ (Kammermeyer et al., 2017) dient als Fortbildungsgrundlage und zugleich als Referenzrahmen für andere Fortbildungsangebote hinsichtlich Fortbildungsumfang, Inhalten und Methoden.

Die Qualifizierung unterstützt die Fachkräfte bei der Erweiterung ihres Repertoires an Sprachförderstrategien (Frage- und Modellierungsstrategien, Strategien zur Konzeptentwicklung sowie Rückmeldestrategien) und deren bewussten und zielgerichteten Einsatz ebenso wie das Erkennen und Nutzen von Schlüssel-situationen, die sich im besonderen Maße zur Sprachbildung und Sprachförderung eignen (z.B. Bilderbuchbetrachtungssituationen, Symbol- und Rollenspiele). Unter Berücksichtigung der Unterschiedlichkeit der Kinder in der Kommunikation liegt der Schwerpunkt des Konzepts darauf, langanhaltende Gespräche mit den Kindern zu führen und sie so zum Denken und Sprechen herauszufordern. Die Teilnehmenden lernen ihr Sprachförderangebot individuell auf Basis einer kontinuierlichen Einschätzung der sprachlichen und kognitiven Entwicklung der Kinder auszurichten.

Die **beruf leben akademie** ist von der Überregionalen Arbeitsstelle Frühkindliche Bildung Baden-Württemberg als Anbieter für die 10-tägige Fortbildungsmaßnahme zertifiziert und beauftragt, vier weitere videobasierte Onlinekurse für Fachkräfte in ganz Baden-Württemberg durchzuführen.

Der Fortbildungskurs im Umfang von 10 Modulen kombiniert wissenschaftlich fundierte Inhalte, Selbstreflexion und Praxis. Die Bausteine der einzelnen Module basieren auf den in der Verwaltungsvorschrift „Kompetenzen verlässlich voranbringen“ (Kolibri) erwähnten Inhalten und Kompetenzen und werden von der Referentin stark praxisbezogen geplant und strukturiert. Die Fortbildungsveranstaltungen werden ergänzt durch Selbstlernphasen in Form von Praxisaufgaben und Videoanalysen, von Situationen aus der eigenen Praxis.

Damit wird den Teilnehmenden eine wichtige Grundlage für die Weiterentwicklung der eigenen Rolle und des Aufgabenfelds als Sprachförderkraft geboten, wovon wiederum die gesamte Einrichtung und insbesondere die Kinder und ihre Familien profitieren.



Termine

Jeweils von 9 – 16 Uhr	Kurs 8 Anna-Lisa Mercuri	Kurs 9 Tanja Mahn-Bertha
<b>Modul 1</b> Frage- und Modellierungsstrategien	Freitag, 14.06.2024	Freitag, 21.06.2024
<b>Modul 2</b> Strategien zur Konzeptentwicklung	Freitag, 05.07.2024	Freitag, 13.09.2024
<b>Modul 3</b> Rückmeldestrategien	Freitag, 20.09.2024	Freitag, 11.10.2024
<b>Modul 4</b> Lesesituationen	Freitag, 18.10.2024	Freitag, 15.11.2024
<b>Modul 5</b> Routinesituationen	Freitag, 13.12.2024	Freitag, 17.01.2025
<b>Modul 6</b> Gezielte Aktivitäten	Freitag, 10.01.2025	Freitag, 07.02.2025
<b>Modul 7</b> Symbol- und Rollenspiele	Freitag, 07.02.2025	Freitag, 14.03.2025
<b>Modul 8</b> Spontane Sprechanlässe	Freitag, 07.03.2025	Freitag, 04.04.2025
<b>Modul 9</b> Markt der Möglichkeiten	Freitag, 04.04.2025	Freitag, 16.05.2025
<b>Modul 10</b> Strukturierte Beobachtungsverfahren, Förderbedarfe erkennen und Förderung planen, Entwicklungsgespräche führen, Interaktion	Freitag, 09.05.2025	Freitag, 11.07.2025

Zielgruppe

- Pädagogische Fachkräfte nach § 7 Abs. 2 KiTaG
- vorqualifizierte Sprachförderkräfte (sowohl pädagogische Fachkräfte als auch pädagogisch nicht vorgebildete Personen)

Teilnahmevoraussetzungen

Mit der Anmeldung bestätigen Sie, dass Sie die Teilnahmevoraussetzungen für die Fortbildungsangebote nach dem Konzept „Mit Kindern im Gespräch“ der Überregionalen Arbeitsstelle Frühkindliche Bildung Baden-Württemberg/Koordinierungsstelle „Mit Kindern im Gespräch“ erfüllen. Sie bestätigen, an allen 10 Modulen der Fortbildungsreihe teilnehmen zu wollen. Sie erklären sich außerdem damit einverstanden, im Rahmen der Praxisaufgaben Fotos sowie Video- und Tonaufzeichnungen in der Einrichtung anzufertigen. Diese werden nach schriftlicher Einholung des Einverständnisses der Erziehungsberechtigten nur zum Zweck der Fortbildung verwendet. Das heißt, die Aufnahmen werden nur innerhalb der Einrichtung und in der Fortbildungsgruppe eingesetzt. Eine externe Veröffentlichung erfolgt nicht. Bitte klären Sie dies vor Anmeldung zur Weiterbildung auch mit Ihrem Träger bzw. Ihrer Leitung ab.

Methoden

- fachliche und theoretische Inputs
- kooperatives Lernen
- Einzelarbeit
- fachlicher Austausch
- Videoanalysen
- Arbeit mit authentischen Situationen
- Praxisaufgaben

Zertifikat

Nach erfolgreicher Teilnahme der Fortbildung erhalten die Teilnehmenden eine Bescheinigung über die voll umfängliche Qualifikation zur Kolibri-Sprachförderkraft. Wir weisen darauf hin, dass eine Kursbescheinigung für den Gesamtkurs nur ausgestellt werden kann, wenn alle Module bzw. Termine erfolgreich abgeschlossen wurden.

Referentinnen

**Anna-Lisa Mercuri** (Kindheitspädagogin B.A./M.A) ist Multiplikatorin für das Konzept „Mit Kindern im Gespräch“. Sie ist Fachberatung im Bundesprogramm Sprach-KiTaS und arbeitet als freie Referentin für verschiedene Fortbildungsträger.

**Tanja Mahn-Bertha** (Logopädin & Erzählerin) ist Multiplikatorin für das Konzept „Mit Kindern im Gespräch“. Sie arbeitet als freie Referentin für verschiedene Fortbildungsträger.

Anmeldung Kurs 8



Anmeldung Kurs 9



## QUALIFIZIERUNGEN

# Weiterbildung zur Fachkraft für Digitalisierung in der KiTa

Die Weiterbildung begleitet die Teilnehmenden ganzheitlich und individuell bei der Digitalisierung ihrer Arbeit bzw. ihres KiTa-Alltags.

Welche digitalen Medien und Tools eignen sich für einen einfachen und schnellen Austausch zwischen Kita und Familie oder innerhalb des Teams? Welche Apps können und dürfen genutzt werden, um die Entwicklung der Kinder zu beobachten, zu dokumentieren und auszuwerten? Und welche Chancen ergeben sich daraus, bzw. was gilt es zu bedenken?

Anhand praxisnaher Beispiele, Praxisaufgaben und -reflexionen wird gezeigt, wie der Einsatz digitaler Werkzeuge den KiTa-Alltag nachhaltig bereichert, wie die Zusammen-

arbeit zwischen Eltern und KiTa verbessert und transparenter gestaltet werden kann und wie auch die Kinder adäquat in die Digitalisierung eingebunden werden können. Den Teilnehmenden steht für die Dauer der Weiterbildung ein iPad mit allen notwendigen Apps inkl. technischem Support für die Nutzung in der KiTa zur Verfügung.

### Inhalte

- digitale Zusammenarbeit mit Familien
- digitale Entwicklungsbeobachtung und Auswertung
- digitale Entwicklungsdokumentation und Portfolioarbeit
- digitales Gruppen-Tagebuch
- digitale Angebotsplanung und Dokumentation der Angebote
- Chancen und Risiken beim pädagogischen Einsatz digitaler Medien
- Welche digitalen Kompetenzen brauchen Kinder in der KiTa?
- datenschutzkonformer Einsatz digitaler Medien

### Zielgruppe

- Pädagogische Leitungen
- Gruppenleitungen
- Pädagogische Fachkräfte
- Qualifizierer:innen zur Gruppenleitung nach § 7 Abs. 6 Nr. 2 KiTaG

### Methoden

- theoretischer und praxisnaher Input
- fachlicher Austausch und Diskussion im Plenum
- Erfahrungsaustausch und kollegiale Beratung
- Coaching und Beratung
- technischer Support

### Anmeldung



### Referent:innen:

Sebastian Feld

### Umfang:

9 Workshops und 3 individuelle Coachings

### Zeitraum:

innerhalb von 24 Monaten, Einstieg ist jederzeit möglich

### Veranstaltungsort:

online und **beruf leben akademie**, Freiburg

### Kursart:

Weiterbildung

### Verfügbare Plätze:

35

### Preis pro Teilnehmer:in:

950,00 € inkl. Nutzungsüberlassung eines iPads für die Dauer der Weiterbildung



## FORTBILDUNGEN

Auch in diesem Jahr bieten wir ein breit gefächertes Fortbildungsangebot, das sich an den aktuellen Bedarfen der Fachkräfte und Teams von Kindertageseinrichtungen orientiert. Das vorgehaltene Themenspektrum ermöglicht den Teilnehmenden und Kindertageseinrichtungen eine individuelle Schwerpunktsetzung. Ziel der Fortbildungen ist es, die beruflichen Qualifikationen und Handlungskompetenzen der Teilnehmenden und ihrer Teams zu erhalten und zu verbessern. Durch die praxisorientierte Vermittlung werden die Teilnehmenden mit neuen Erkenntnissen vertraut gemacht. Durch die Erweiterung ihrer Fachkompetenzen (Wissen und Fertigkeiten) und die begleitete Reflexion personaler Kompetenzen (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz) werden die Teilnehmenden in die Lage versetzt, ihre eigene Rolle und ihre pädagogische Praxis aus neuen Perspektiven zu betrachten und kreative Ansätze für ihre tägliche Arbeit zu entwickeln.

Ergänzend zu vielen Fortbildungen bieten die Lernwerkstätten und Qualitätszirkel die Möglichkeit, an den Themen weiterzuarbeiten und sie in die tägliche Arbeit und das Team weiterzutragen. Die Teilnehmenden werden so kontinuierlich und individuell beim Transfer von der Theorie in die Praxis begleitet.



## Neu in der KiTa

### Basis-Fortbildung Junikäfer-Pädagogik

#### Referent:innen:

Oliver Rudolph, Angela Patané und Martina Rudolph-Graf

#### Umfang:

8 UE

#### Zeitraum:

Freitag 22.09.2023, 9:00 – 16:30 Uhr

#### Veranstaltungsort:

beruf leben akademie, Freiburg

#### Kursart:

Fortbildung

#### Verfügbare Plätze:

20

#### Preis pro Teilnehmer:in:

180 €

**NQ § 7 Abs. 2 Nr. 10 KiTaG**

**Q-GL § 7 Abs. 6 Nr. 2 KiTaG**

Die ersten Lebensjahre sind die lernintensivste Zeit eines Menschen. Die Bildung, Betreuung und Erziehung in Kindertageseinrichtungen sind eine gesellschaftlich verantwortungsvolle Aufgabe. Sie legen den Grundstein für den gesamten weiteren Bildungsverlauf der Kinder.

Die Anforderungen an die Mitarbeitenden in pädagogischen Einrichtungen sind vielfältig. Die Arbeit mit Kindern und ihren Familien bedarf nicht nur einer pädagogischen Grundhaltung, bei der das Kind im Mittelpunkt seiner Entwicklung steht. Die Fachkräfte brauchen ebenso pädagogisches Fachwissen und Kenntnisse über rechtliche Rahmenbedingungen, um den komplexen Aufgaben im KiTa-Alltag gerecht zu werden.

Die Fortbildung richtet sich besonders an neue und angehende pädagogische Fachkräfte im Junikäfer-Trägerverbund oder an Fachkräfte, die bisher wenig Erfahrung in der Arbeit mit Kindern im Vorschulalter haben oder die in den erweiterten Fachkräftecatalog nach § 7 KiTaG aufgenommen wurden. Sie bietet eine Einführung in die anspruchsvollen Inhalte der Junikäfer-Pädagogik und die Bildungs- und Entwicklungsziele des Orientierungsplans. Partizipation, Inklusion, die wertschätzende Anerkennung von Unterschiedlichkeit und die konsequente Orientierung an den Bedürfnissen eines jeden Kindes.

Durch die gemeinsame Reflexion unserer Haltung, unseres Menschenbilds und unseres eigenen Bildungsverständnisses werden die Leitziele und die Grundpfeiler einer modernen und kindgerechten Pädagogik erarbeitet.



#### Zielgruppe

- Pädagogische Fachkräfte
- Berufseinsteiger:innen
- Anerkennungspraktikant:innen/PIAs
- Nachqualifizierer:innen nach § 7 Abs. 2 Nr. 10 KiTaG
- Qualifizierer:innen zur Gruppenleitung nach § 7 Abs. 6 Nr. 2 KiTaG
- Bundesfreiwillige und Jahrespraktikant:innen

#### Methoden

- theoretischer und praxisnaher Input
- fachlicher Austausch und Diskussion im Plenum
- Erfahrungsaustausch und kollegiale Beratung
- Arbeit in Kleingruppen
- Übungen zur Selbst- und Praxisreflexion
- Fallbesprechung

#### Anmeldung



#### Inhalte

- rechtliche Grundlagen aus SGB VIII, KiTaG, KiTaVO
- Förderauftrag in der Kindertagesbetreuung
- Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung
- Datenschutz
- Aufsichtspflicht
- Bindungstheorie und Eingewöhnung
- Bildungs- und Entwicklungsfelder des Orientierungsplans
- pädagogische und organisatorische Planung und Alltagsstrukturen als Grundlage für situationsorientiertes Arbeiten
- Arbeiten im Team und in Gruppen
- Aufgabenverteilung und Planung im Team
- Partizipation von Kindern
- Reflexion der eigenen Rolle (als Fachkraft) innerhalb des Teams, der eigenen Ziele, Verantwortungs- und Kompetenzbereiche

# Bindungs- und beziehungsorientierte Eingewöhnung

## Referent:innen:

Angela Patané, Sebastian Feld

## Umfang:

8 UE

## Zeitraum:

Freitag 27.10.2023, 9:00 – 16:30 Uhr

## Veranstaltungsort:

beruf leben akademie, Freiburg

## Kursart:

Fortbildung

## Verfügbare Plätze:

20

## Preis pro Teilnehmer:in:

180 €

NQ § 7 Abs. 2 Nr. 10 KiTaG

Q-GL § 7 Abs. 6 Nr. 2 KiTaG



Der Übergang von der Familie in die KiTa stellt für Kinder und Eltern einen sensiblen und oftmals emotionalen Entwicklungsprozess dar. Eine neue, lebhaftere Umgebung, unbekannte Erwachsene und Kinder sowie ein veränderter Tagesablauf sind für Kinder zunächst häufig mit Stress verbunden.

Damit sowohl das Kind als auch seine Eltern Vertrauen und Geborgenheit bei ihrer neuen Bezugsperson und in der KiTa empfinden, ist die zielgerichtete und feinfühlig gestaltete Eingewöhnung von großer Bedeutung. Sie schafft die Grundlage für eine sichere Erzieher:innen-Kind-Beziehung und eine vertrauensvolle Erziehungspartnerschaft, die maßgeblich für die weitere ganzheitliche Förderung und Begleitung des Kindes in der KiTa sind. Im ersten Teil des Seminars lernen die Teilnehmenden verschiedene gängige Eingewöhnungskonzepte kennen. Anschließend werden das bindungsorientierte Berliner Eingewöhnungsmodell, die verschiedenen Bindungstypen und deren spezielle Bedürfnisse in der Eingewöhnung genauer betrachtet. Darauf aufbauend wird der Blick auf die eigene Eingewöhnungspraxis gelenkt. Nach welchem Modell arbeitet meine Einrichtung und wie kann die Eingewöhnung jedes einzelnen Kindes achtsam und individuell unter den organisatorischen und personellen Rahmenbedingungen der KiTa gestaltet werden? Wie erkenne ich die individuellen Bedürfnisse des Kindes und des eingewöhnenden Elternteils? Wie reagiere ich auf Verunsicherungen des Kindes oder der Eltern und wie kann ich ihnen diese nehmen?

Herausgearbeitet wird dabei vor allem die Rolle der eingewöhnenden Fachkraft als künftige Bezugsperson des Kindes und Ansprechpartner:in der Eltern, auch über den Eingewöhnungsprozess hinaus. Es wird erläutert, welche Aufgaben und welche Verantwortungen die Gruppen-, bzw. KiTaleitung bei den Eingewöhnungen haben. Darüber hinaus wird der Austausch zwischen den Teilnehmenden moderiert, wie eine sinnvolle Verteilung der Eingewöhnungen bzw. Bezugskinder auf die Fachkräfte stattfinden kann und welche Kriterien angesetzt werden. Es wird dabei auch der Frage nachgegangen, wie neue und/oder unerfahrene Kolleg:innen bei ihren Eingewöhnungen am besten unterstützt werden können.

## Inhalte

- fundierte Kenntnisse über Eingewöhnungsmodelle
- Rolle als eingewöhnende Fachkraft und spätere Bezugsperson mit einer selbstreflektierten Haltung
- Rolle der Gruppen-, bzw. KiTaleitung vor, während und nach dem Eingewöhnungsprozess
- feinfühligere Umgang mit Ängsten und Unsicherheiten der Eltern
- Bindung, Bindungstypen und Bindungsqualität
- Zusammenhang zwischen Bindung und Resilienz
- Erzieher:innen-Kind-Beziehung
- Feinfühligkeit und Responsivität der Fachkraft in der Interaktion mit Kindern
- kultursensitive Eingewöhnung

## Zielgruppe

- Pädagogische Fachkräfte
- Anerkennungspraktikant:innen/PiAs
- Nachqualifizierer:innen nach § 7 Abs. 2 Nr. 10 KiTaG
- Qualifizierer:innen zur Gruppenleitung nach § 7 Abs. 6 Nr. 2 KiTaG

## Methoden

- theoretischer und praxisnaher Input
- fachlicher Austausch und Diskussion im Plenum
- Erfahrungsaustausch und kollegiale Beratung
- Fallbesprechung

## Anmeldung



# Spiel doch draußen!

## Naturnahe Gestaltung und Nutzung der Außenspielbereiche von KiTas

**Referent:innen:**

Brigitta Lange-Blinkert

**Zeitraum:**

**Einstiegskurs:** Donnerstag 09.11.2023

**Aufbaukurs:** Freitag 10.11.2023

jeweils 9:00 – 16:30 Uhr

**Veranstaltungsort:**

beruf leben akademie, Freiburg

**Kursart:**

Fortbildung

**Verfügbare Plätze:**

20

**Preis pro Teilnehmer:in:**

**Einstiegskurs:** 180 €

**Aufbaukurs:** 180 €

NQ § 7 Abs. 2 Nr. 10 KiTaG

Q-GL § 7 Abs. 6 Nr. 2 KiTaG

Kinder suchen Aktionsräume, an denen sie selbstbestimmt und ungestört eigene Erfahrungen machen können. Der Außenbereich spielt hierbei in vielen Kindertageseinrichtungen eine wichtige Rolle. Jedoch fehlt es nicht selten an Ideen, Fachwissen, Kompetenzen und Erfahrungen, um die Potentiale des KiTa-Gartens richtig auszuschöpfen.

In dieser Fortbildung werden wir uns daher mit folgenden Fragestellungen beschäftigen:

- Wo gelingt das besser als in einem gut aufgebauten und vorbereiteten Außenspielbereich?
- Wo finden die Bildungsbereiche von innen im Außengelände ihre Fortsetzung?
- Was braucht es, damit ein Außengelände attraktiv wird und zum selbsttätigen Entdecken einlädt und Raum für sinnliche Erfahrung bietet?
- Wie können Themen, wie das große umfassende Thema „BNE“ (Bildung für Nachhaltigkeit) auch hier sichtbar und erlebbar werden?



Vor diesem Hintergrund geht es um praxisnahe Anregungen für den Außenspielbereich, die sich mit Mut, Lust und Hingabe einfach umsetzen lassen. Es geht nicht darum, den Außenspielbereich mit Bestellungen aus Katalogen oder dem Internet zu gestalten, sondern einen Prozess ins Rollen zu bringen, der pädagogische Fachkräfte, Kinder und Eltern in die Lage versetzt, den eigenen KiTa-Garten gemeinsam zu entwickeln.

Über den gemeinsamen Austausch und einen praxisnahen Input sollen die Teilnehmenden zum Ende dieser Fortbildung in der Lage sein, sich in Bezug auf den eigenen Außenspielbereich in der KiTa Zielstellungen zu setzen und diese mit dem Team und der Einrichtungsleitung umzusetzen.

**Einstiegs- und Aufbaukurs**

Bitte beachten Sie, dass der Einstiegskurs inhaltlich identisch mit der gleichnamigen Fortbildung aus den Vorjahren ist.

Um daran anzuknüpfen, bieten wir in diesem Jahr den Aufbaukurs an, der auch einzeln gebucht werden kann, wenn Sie den Einstiegskurs bereits besucht haben.

**Inhalte**

- Fachwissen zur Gestaltung naturnaher und attraktiver Außenspielbereiche
- Was brauchen Kinder im Garten?
- Suche nach Spielspuren der Kinder
- Bildungsoasen im Außengelände
- Anregungen für die pädagogische Praxis
- Kennenlernen praxiserprobter Aktivitäten
- Entdeckung eigener Kreativität und Talente
- Reflexion der eigenen Haltung zum Thema Gestaltung des Außenspielbereichs, bzw. Spielen im KiTa-Garten



**Zielgruppe**

- Pädagogische Fachkräfte
- Anerkennungspraktikant:innen/PiAs
- Nachqualifizierer:innen nach § 7 Abs. 2 Nr. 10 KiTaG
- Qualifizierer:innen zur Gruppenleitung nach § 7 Abs. 6 Nr. 2 KiTaG

**Methoden**

- fachliche Diskussion
- Feldforschung
- Praxistransfer
- Wandzeitung
- Begehung Außenspielgelände

**Anmeldung  
Einstiegskurs**



**Anmeldung  
Aufbaukurs**



## Bildungsraum Natur Wald- und Naturtage in der KiTa

Dieses Seminar richtet sich an pädagogische Mitarbeitende in KiTas, die mehr Sicherheit und Know-How für die Arbeit mit Kindern in der Natur bekommen möchten. Nicht nur die Zeit im Wald wird Thema dieser Veranstaltung sein, sondern vielmehr auch der unmittelbare Naturraum um die KiTa herum. Das kann ein Park, ein Außengelände, ein kleines Beet, eine Wiese etc. sein.

Der Naturraum bietet ein großes Bildungsfeld. Es wird immer bedeutsamer, Kindern dieses Bildungsfeld lebendig und partizipierend zugänglich zu machen, denn Kinder brauchen von klein auf den Einblick in elementare Naturzusammenhänge, aus dem dann Verantwortungsbewusstsein

**Referent:innen:**

Brigitta Lange-Blinkert

**Umfang:**

16 UE

**Zeitraum:**

Donnerstag & Freitag  
16. - 17.05.2024, 9:00 - 16:30 Uhr

**Veranstaltungsort:**

beruf leben akademie, Freiburg

**Kursart:**

Fortbildung

**Verfügbare Plätze:**

20

**Preis pro Teilnehmer:in:**

360 €

NQ § 7 Abs. 2 Nr. 10 KiTaG

Q-GL § 7 Abs. 6 Nr. 2 KiTaG

sein für die Natur „keimen“ kann. Alle KiTa-Kinder, insbesondere die älteren Kinder in Kindergärten, suchen nach Möglichkeiten, ihre Umgebung forschend zu erkunden.

Zwei abwechslungsreiche Tage, die den eigenen Wissensschatz vergrößern und praxisnahe Anregungen bieten, die Natur im Umfeld der KiTa zu finden, zu nutzen und in die KiTa zu bringen.

**Inhalte**

- Durchführung von Natur- und Waldtagen unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit
- Folgeaktivitäten und Projektideen für die KiTa
- Entwicklungsfelder des Orientierungsplans im Naturraum entdecken und fördern
- naturkundliche Grundlagen
- praxiserprobte Methoden, um Kindern den Naturraum näher zu bringen
- Arbeiten mit Gruppen
- besondere Bedürfnisse von den Jüngsten im Naturraum
- BNE - was bedeutet das für unsere Arbeit in der KiTa?

**Zielgruppe**

- Pädagogische Fachkräfte
- Anerkennungspraktikant:innen/PiAs
- Nachqualifizierer:innen nach § 7 Abs. 2 Nr. 10 KiTaG
- Qualifizierer:innen zur Gruppenleitung nach § 7 Abs. 6 Nr. 2 KiTaG

**Methoden**

- Praxisworkshops
- fachlicher Austausch
- Bildbeispiele aus der Praxis

**Anmeldung**



## Unconscious Bias Vorurteilsbewusstes Arbeiten in der KiTa



Unsere Kita ist vorurteilsfrei - ist das überhaupt möglich? Wir alle haben unterschiedliche unbewusste Wahrnehmungsmuster und Vorurteile. Sie helfen uns dabei, die Komplexität der Welt zu vereinfachen, damit wir schnell eine Entscheidung treffen können.

Das ist auch gut so - es sei denn, es geht darum, Menschen einzuschätzen. Denn diese mentalen Abkürzungen führen zu Schubladendenken und Vorurteilen und hindern uns daran, Menschen mit all ihren Potentialen wahrzunehmen.

In der KiTa kommen sehr verschiedene Menschen zusammen. Im Umgang mit ihnen fallen wir aufgrund von Alter, sozialer Herkunft, Status, Name, Hautfarbe, Religion, Ge-

schlecht etc. schnelle Urteile und Einschätzungen. Dabei haben wir doch eigentlich den Anspruch an uns selbst, allen Kindern, Familien und Kolleg:innen vorurteilsfrei zu begegnen und ihnen gerecht zu werden. Gleichzeitig wünschen wir uns, dass wir im Team ebenso angenommen und gesehen werden.

In diesem Workshop schärfen wir unser Bewusstsein für unser eigenes Unconscious Bias, sensibilisieren uns für „kritische Ereignisse“, reflektieren das Thema Vielfalt und lernen passende Maßnahmen zur Reduzierung und Gegensteuerung.

**Referent:innen:**

Julia Packetat

**Umfang:**

8 UE

**Zeitraum:**

Freitag, 24.05.2024, 9:00 - 16:30 Uhr

**Veranstaltungsort:**

beruf leben akademie, Freiburg

**Kursart:**

Fortbildung

**Verfügbare Plätze:**

20

**Preis pro Teilnehmer:in:**

180 €

NQ § 7 Abs. 2 Nr. 10 KiTaG

Q-GL § 7 Abs. 6 Nr. 2 KiTaG

**Inhalte**

- Was ist Unconscious Bias und warum haben alle Menschen Bias?
- die unterschiedlichen Arten des Bias
- die eigenen unbewussten Vorurteile und Denkmuster erkennen
- Auswirkungen von Bias im Kita-Alltag
- die unbewusste Weitergabe des eigenen Bias an die Kinder und die Vorbildfunktion der Pädagog:innen
- Wie kann eine vorurteilsbewusste Pädagogik aussehen?
- wirksame Anti-Bias-Strategien
- konkrete Transfermöglichkeiten in den Kita-Alltag

**Zielgruppe**

- Pädagogische Fachkräfte
- Anerkennungspraktikant:innen/PiAs
- Nachqualifizierer:innen nach § 7 Abs. 2 Nr. 10 KiTaG
- Qualifizierer:innen zur Gruppenleitung nach § 7 Abs. 6 Nr. 2 KiTaG

**Methoden**

- theoretischer Input und Denk-Impulse
- Übungen und Kleingruppenarbeit
- Diskussion im Plenum
- persönliche Reflexion

**Anmeldung**



## Das schaffst du!

### Resilienzförderung in der Kindertageseinrichtung

**Referent:innen:**

Angela Patané

**Umfang:**

8 UE

**Zeitraum:**

Freitag 17.11.2023, 9:00 – 16:30 Uhr

**Veranstaltungsort:**

beruf leben akademie, Freiburg

**Kursart:**

Fortbildung

**Verfügbare Plätze:**

20

**Preis pro Teilnehmer:in:**

180 €

NQ § 7 Abs. 2 Nr. 10 KiTaG

Q-GL § 7 Abs. 6 Nr. 2 KiTaG



Immer mehr Kinder wachsen unter schwierigen Lebensumständen auf. Nicht selten gehören Gewalterfahrungen, Armut, eine Suchterkrankung oder die große Überforderung der Eltern zum Alltag in Familien. Diese stellen Risikofaktoren für die Entwicklung und freie Entfaltung der eigenen Persönlichkeit der Kinder dar. Aber auch Kinder aus stabilen Familienverhältnissen haben es häufig schwer. Der Ausbau der (ganztägigen) Kindertagesbetreuung ist besonders für diese Kinder entscheidend, denn die Förderung der seelischen Gesundheit und Stärkung der seelischen Widerstandskraft von Kindern und ihren Eltern ist eine wichtige Aufgabe der (frühkindlichen) Bildungseinrichtungen.

Auch heute noch ist unstrittig, dass die Eltern und Familie die wichtigsten Sozialisationsinstanzen der Kinder sind. Nicht zuletzt aus diesem Grund bezieht das Konzept der Resilienzförderung die Eltern, Familie und das Umfeld der Kinder aktiv mit ein. Besonders für Kinder, die zuhause keine ausreichende oder nicht die richtige Förderung erhalten, stellt der (möglichst frühe) KiTa-Besuch eine wichtige Chance dar. Hier wird nicht nur gewährleistet, dass für das körperliche Wohl bzw. die körperliche Entwicklung der Kinder gesorgt ist. Feste Strukturen, regelmäßige Tages- und Wochenabläufe, Sicherheit und Geborgenheit, vor allem aber Verlässlichkeit und enge, feste Beziehungen zu den Bezugspersonen in der KiTa sind wichtige Schutzfaktoren, die die seelische Widerstandskraft und Gesundheit der Kinder positiv beeinflussen können.

Daneben ist die Haltung und ein resilienzförderndes Verhalten des pädagogischen Personals in der KiTa ausschlaggebend. Was bedeutet das aber konkret? Wie, wann und wo können sie den Kindern als Fachkraft die positive Wertschätzung entgegenbringen, die sie benötigen, um ein gesundes Selbstwertgefühl zu entwickeln und Selbstwirksamkeit zu erfahren?

Die Teilnehmenden der Fortbildung setzen sich auf unterschiedlichen Ebenen mit Theorien, Konzepten und Methoden der Förderung der Persönlichkeitsentwicklung und der Resilienz in der KiTa auseinander.

Zum einen werden Konzepte und praktische Methoden der Resilienzförderung von Kindern im pädagogischen Alltag vermittelt und eingeübt. Die Reflexion der eigenen Haltung und der eigenen Praxis nimmt dabei eine zentrale Rolle ein. Zum anderen liegt der Schwerpunkt auf der stärkenorientierten Zusammenarbeit mit den Eltern. Dabei geht es insbesondere um die Frage, wie die Erziehungskompetenz der Eltern im Umgang mit ihren Kindern gestärkt werden kann.


**Inhalte**

- Grundlagen und Theorien der Förderung der Persönlichkeitsentwicklung und der Resilienz
- zentrale Begriffsdefinitionen
- Reflexion der eigenen Haltung und bestehender Methoden und Konzepte
- Faktoren für die gesunde Entwicklung des Selbstwertgefühls im Kindesalter
- responsive und wertschätzende Beobachtung, Wahrnehmung und Förderung von Entwicklungsschritten und Bedürfnissen von Kindern
- Vermittlung und Einübung von Konzepten und praktischen Methoden zur Förderung der Persönlichkeitsentwicklung und Resilienz
- stärkenorientierte Zusammenarbeit mit Eltern

**Zielgruppe**

- Pädagogische Fachkräfte
- Anerkennungspraktikant:innen/PIAs
- Nachqualifizierer:innen nach § 7 Abs. 2 Nr. 10 KiTaG
- Qualifizierer:innen zur Gruppenleitung nach § 7 Abs. 6 Nr. 2 KiTaG

**Methoden**

- theoretischer und praxisnaher Input
- Reflexion der eigenen Haltung und Praxis
- biografische Arbeit
- fachlicher Austausch und Diskussion im Plenum
- Erfahrungsaustausch und kollegiale Beratung
- Arbeit in Kleingruppen
- Übungen zur Selbst- und Praxisreflexion

**Anmeldung**


# Intergenerative Begegnungen

## Kooperation zwischen Kindertageseinrichtungen und Altenpflege-Einrichtungen gestalten

**Referent:innen:**

Sebastian Feld

**Umfang:**

8 UE

**Zeitraum:**

Freitag 23.02.2024, 9:00 – 16:30 Uhr

**Veranstaltungsort:**

beruf leben akademie, Freiburg

**Kursart:**

Fortbildung

**Verfügbare Plätze:**

20

**Preis pro Teilnehmer:in:**

180 €

NQ § 7 Abs. 2 Nr. 10 KiTaG

Q-GL § 7 Abs. 6 Nr. 2 KiTaG

„Alltagsbegegnungen zwischen (jüngeren) Kindern und (sehr) alten Menschen finden aufgrund gesellschaftlicher wie demographischer Entwicklungen immer seltener in familiären und nachbarschaftlichen Kontexten statt“, so die Evangelische Hochschule Freiburg in ihrem wissenschaftlichen Abschlussbericht zu ihrem Forschungsprojekt „Gestützte Begegnungen zwischen Hochaltrigen und Vorschulkindern zur Verbesserung von Lebensqualität und sozialer Teilhabe. Die kindheitspädagogische Perspektive“.

Ziel der Fortbildung ist die Entstehung und Förderung intergenerativer Angebote und Kooperationen zwischen Kindertageseinrichtungen und Altenhilfeeinrichtungen. In der kompetenzübergreifenden Fortbildung für Tandems aus frühpädagogischen und gerontologischen Fachkräften beschäftigen sich die Teilnehmenden zunächst mit dem Nutzen und dem Stellenwert intergenerativer Angebote im aktuellen gesellschaftlichen Kontext. Auf der Basis verschiedener Forschungsprojekte gehen sie der Frage nach, wie intergenerative Begegnungen gestaltet werden können, damit Hochbetagte, Kinder, Angehörige/Eltern und Fachkräfte davon profitieren.

Die KiTa-Altenhilfe-Tandems erhalten Impulse zur Gestaltung und Umsetzung intergenerativer Angebote im Rahmen einer regelmäßigen Kooperation zwischen ihren Einrichtungen, die darauf abzielen, dass die Kinder und alten Menschen miteinander in Kontakt kommen, sich austauschen, persönliche Beziehungen zueinander aufbauen, sich wechselseitig unterstützen und voneinander lernen.

**Inhalte**

- Bedeutung intergenerativer Angebote im aktuellen gesellschaftlichen Kontext
- Grundlagenwissen über die Ziele und Rahmenbedingungen frühkindlicher Bildungs- und Altenhilfeeinrichtungen
- alters- und entwicklungsspezifische Betrachtungen
- Bild vom Kind vs. Bild vom Alter
- Abbau von Ängsten und Unsicherheiten, Ausdifferenzierung von Altersbildern
- Die beteiligten Fachkräfte aus den Kindertageseinrichtungen und der Altenhilfe erweitern ihr Fach- und Methodenwissen sowie ihre Handlungskompetenzen.
- impulsgebende Best-Practice-Beispiele
- Konzipierung eines intergenerativen Projektes

**Zielgruppe**

- Tandems aus pädagogischen und gerontologischen Fachkräften
- Pädagogische Fachkräfte
- Alltagsbegleiter:innen aus Altenhilfeeinrichtungen
- Anerkennungspraktikant:innen/PIAs
- Nachqualifizierer:innen nach § 7 Abs. 2 Nr. 10 KiTaG
- Qualifizierer:innen zur Gruppenleitung nach § 7 Abs. 6 Nr. 2 KiTaG

**Methoden**

- theoretischer und praxisnaher Input
- fachlicher Austausch und Diskussion im Plenum
- Erfahrungsaustausch und kollegiale Beratung
- Arbeit allein und in Kleingruppen
- Übungen zur Selbst und Praxisreflexion

**Anmeldung**



# Gesprächsführung mit Eltern

## Wertschätzende Entwicklungsgespräche stärken Eltern und Kinder

**Referent:innen:**

Sebastian Feld

**Umfang:**

8 UE

**Zeitraum:**

Freitag 19.01.2024, 9:00 – 16:30 Uhr

**Veranstaltungsort:**

beruf leben akademie, Freiburg

**Kursart:**

Fortbildung

**Verfügbare Plätze:**

20

**Preis pro Teilnehmer:in:**

180 €

NQ § 7 Abs. 2 Nr. 10 KiTaG

Q-GL § 7 Abs. 6 Nr. 2 KiTaG

Eine enge Erziehungspartnerschaft ist neben der sicheren Fachkraft-Kind-Bindung die Basis für die individuelle Betreuung, Bildung und Erziehung eines Kindes in der Kindertageseinrichtung. Maßgeblich für eine gelungene Zusammenarbeit zwischen pädagogischen Fachkräften und Eltern sind neben der Begleitung und Beratung der Eltern durch Tür- und Angelgespräche vor allem die regelmäßig stattfindenden Entwicklungsgespräche. Doch auch Konfliktgespräche gehören manchmal dazu. Der wertschätzende, regelmäßige Austausch mit den Eltern schafft nicht nur Vertrauen, sondern eröffnet Sichtweisen auf das Kind, durch die eine ganzheitliche Förderung sowohl in der KiTa als auch zuhause ermöglicht wird.

Damit Sie Elterngespräche vertrauensvoll und konstruktiv führen können, beschäftigen wir uns in dieser Fortbildung mit Gesprächsformen und zielführenden Gesprächstechniken. Am Beispiel von Entwicklungsgesprächen tauschen wir uns u.a. über folgende Fragen aus:

Wie lassen sich Eltern für eine förderliche Entwicklung ihres Kindes mit „ins Boot“ holen? Was macht es manchmal so schwer, sich mit gegenseitigem Verständnis zu begegnen? Die Fortbildung versetzt die Teilnehmenden in die Lage, Entwicklungsgespräche so vorzubereiten, dass die Entwicklung des Kindes in den verschiedenen Lebensräumen im Mittelpunkt steht. Ihnen ist bewusst, dass durch gelungene Elterngespräche die Bereitschaft aller Beteiligten wächst, wertvolle Entwicklungsschritte und Unterstützungsangebote für die Kinder gemeinsam zu planen und zu gestalten.



**Inhalte**

- wertschätzende Kommunikation im Rahmen der Bildungs- und Erziehungspartnerschaft

**Grundlagen der Gesprächsführung**

- Kommunikationsgrundlagen mit Sach- und Beziehungsebene, Selbst- und Fremdwahrnehmung
- Kommunikationsmodelle und -ansätze
- Gesprächsvorbereitung, innere Haltung, fachliche Haltung und Gesprächsziel
- Techniken und Strategien für erfolgreiche Gespräche: Struktur, Steuerung, „wer fragt, der führt“, Botschaften und ihre Wirkung
- Gesprächssetting
- Konfliktmanagement: Was tun, wenn es schwierig wird?

**Entwicklungsgespräche in der KiTa**

- Vorbereitung, Beobachtung, Dokumentation
- Durchführung: Bericht über das Kind, Ziele formulieren, klar kommunizieren
- Nachbereitung und Reflexion im Team

**herausfordernde Elterngespräche**

- ressourcen- und lösungsorientierte Haltung
- Signale und Gründe für Widerstand
- Widerstand auslösende und motivationsfördernde Sprachmuster erkennen und üben
- Fragen als Schlüssel zum Erfolg

**Zielgruppe**

- Pädagogische Fachkräfte
- Anerkennungspraktikant:innen/PIAs
- Nachqualifizierer:innen nach § 7 Abs. 2 Nr. 10 KiTaG
- Qualifizierer:innen zur Gruppenleitung nach § 7 Abs. 6 Nr. 2 KiTaG

**Methoden**

- theoretischer Input
- fachlicher Austausch, kollegiale Beratung und Diskussion im Plenum
- Bearbeitung von Fachtexten
- Einzel- und Gruppenarbeiten
- Rollenspiele und Perspektivwechsel
- Übungen zur Selbst- und Praxisreflexion

**Anmeldung**



# Responsive Gestaltung von Mikrotransitionen Achtsam durch den KiTa-Alltag

Vom Freispiel zum Essen, vom Singkreis zum Anziehen in die Garderobe und dann nach draußen. Vom Mittagessen zum Händewaschen und dann in den Schlafraum. Die kleinen Übergänge im Tagesablauf nehmen mehr als die Hälfte des gesamten KiTa-Alltags in Anspruch. Umso wichtiger ist es, diese sogenannten Mikrotransitionen genauer zu betrachten und sensibel und achtsam zu gestalten.

Wie erleben Kinder diese vielen kleinen Wechsel von Aktivitäten, Räumen, Spielpartner:innen und Erwachsenen?



**Referent:innen:**

Angela Patané

**Umfang:**

8 UE

**Zeitraum:**

Freitag 02.02.2024, 9:00 – 16:30 Uhr

**Veranstaltungsort:**

beruf leben akademie, Freiburg

**Kursart:**

Fortbildung

**Verfügbare Plätze:**

20

**Preis pro Teilnehmer:in:**

180 €

NQ § 7 Abs. 2 Nr. 10 KiTaG

Q-GL § 7 Abs. 6 Nr. 2 KiTaG

Wie können wir als pädagogische Fachkräfte diese Mikrotransitionen so vorbereiten und gestalten, dass wir sie selbst, vor allem aber die Kinder nicht als stressig, sondern vielmehr als Lerngelegenheiten wahrnehmen? Wie achtsam und sensibel gehen wir dabei auf die Bedürfnisse der Kinder ein?

Neben theoretischen und praktischen Impulsen bietet die Fortbildung Raum für den fachlichen Austausch untereinander. Im Rahmen der Fortbildung reflektieren die Teilnehmenden ihre eigene Rolle und vertiefen ihre Fähigkeit, die Bedürfnisse der Kinder wahrzunehmen und responsiv darauf zu reagieren.

Sie reflektieren ihre Haltung und ihr Bild vom Kind und bekommen Handlungsmöglichkeiten und -strategien sowie Rituale aufgezeigt, um den Kindern ebenso wie dem Team Orientierung und Sicherheit bei Übergängen im KiTa-Alltag zu geben.

Die Teilnehmenden setzen sich kritisch mit ihrem eigenen Tagesablauf in der KiTa auseinander und erarbeiten Ideen, um Übergänge professionell zu planen und achtsamer zu gestalten.

**Inhalte**

- Grundlagenwissen zum Tagesablauf und Übergängen im KiTa-Alltag
- Reflexion der eigenen Rolle und Haltung
- Perspektivwechsel: Wie erlebt ein Kind den Alltag und die Übergänge in der KiTa? Welche Auswirkungen haben diese Situationen auf die Kinder?
- Rituale, Struktur und Planung vs. Spontaneität, bedürfnis- und situationsorientiertes Handeln
- Bedeutung von Responsivität und Partizipation bei der Gestaltung von Mikrotransitionen
- Analyse der Alltagssituationen und Übergänge in der eigenen KiTa und Erarbeitung von Verbesserungsvorschlägen

**Zielgruppe**

- Pädagogische Fachkräfte
- Anerkennungspraktikant:innen/PiAs
- Nachqualifizierer:innen nach § 7 Abs. 2 Nr. 10 KiTaG
- Qualifizierer:innen zur Gruppenleitung nach § 7 Abs. 6 Nr. 2 KiTaG

**Methoden**

- theoretischer und praxisnaher Input
- fachlicher Austausch und Diskussion im Plenum
- Erfahrungsaustausch und kollegiale Beratung
- Arbeit in Kleingruppen
- Übungen zur Selbst- und Praxisreflexion

**Anmeldung**



## Sprache als Schlüssel zur Welt

### Von der Beobachtung der Sprachentwicklung zur alltagsintegrierten sprachlichen Bildung

**Referent:innen:**

Anna-Lisa Mercuri

**Umfang:**

8 UE

**Zeitraum:**

Freitag 21.06.2024, 9:00 – 16:30 Uhr

**Veranstaltungsort:**

beruf leben akademie, Freiburg

**Kursart:**

Fortbildung

**Verfügbare Plätze:**

20

**Preis pro Teilnehmer:in:**

180 €

NQ § 7 Abs. 2 Nr. 10 KiTaG

Q-GL § 7 Abs. 6 Nr. 2 KiTaG

Für Kinder stellt die Sprache - unabhängig davon, ob sie Deutsch als Zweit- bzw. Fremdsprache erlernen oder einsprachig deutsch aufwachsen - den Schlüssel zur Bildung und eine wichtige Voraussetzung für Partizipation dar. Infolgedessen rückt die Sprachentwicklung im Kindergarten vermehrt in den Fokus und es ergibt sich die Notwendigkeit, die individuelle Entwicklung der Sprache jedes Kindes gezielt zu beobachten und zu dokumentieren. Dementsprechend werden wir im Seminar verschiedene diagnostische Tools kennenlernen und erproben.

Ausgehend von theoretischem Wissen zur Sprach- und Sprechentwicklung von Kindern im Alter von null bis sechs Jahren werden wir Methoden erlernen, um die sprachliche Bildung alltagsintegriert umzusetzen. Dabei legen wir den Fokus auf die Interaktionsqualität. Ziel ist es, mit den Kindern intensive Gespräche zu führen und sie zum Sprechen und Denken anzuregen. Gleichzeitig bildet die Reflexion der eigenen Haltung einen wesentlichen Bestandteil des Seminars. Dabei nehmen wir die individuellen Stärken der einzelnen pädagogischen Fachkräfte in multiprofessionellen Teams intensiver in den Blick.


**Inhalte**

Die Teilnehmenden...

- ... verfügen über vertieftes Wissen über die sprachliche Bildung und sprachliche Förderung im Kindergarten.
- ... haben einen Überblick über verschiedene diagnostische Instrumente.
- ... haben ihre pädagogische Arbeit und die Zusammenarbeit im Team mit Blick auf die sprachliche Bildung reflektiert.
- ... haben Ideen für die Förderung von Literacy entwickelt.
- ... haben Möglichkeiten erlernt, um Mehrsprachigkeit zu fördern.

**Zielgruppe**

- Pädagogische Fachkräfte
- Anerkennungspraktikant:innen/PiAs
- Nachqualifizierer:innen nach § 7 Abs. 2 Nr. 10 KiTaG
- Qualifizierer:innen zur Gruppenleitung nach § 7 Abs. 6 Nr. 2 KiTaG

**Methoden**

- medienunterstützte Inputs
- Erfahrungsaustausch
- Fallbeispiele
- Selbsterfahrung/praktisches Erproben
- Kleingruppenarbeit

**Hinweis**

Für Personen, die bereits die zweitägige Fortbildung „Sprache als Schlüssel zur Welt“ aus den letzten Jahren bei der **beruf leben akademie** besucht haben, ist diese Fortbildung redundant.

**Anmeldung**


## Aufwachsen in der Medienwelt Sprachliche Bildung mit digitalen Medien

Digitale Medien sind aus der Lebenswelt von Kindern nicht mehr wegzudenken: zuhause saugt der Saugroboter, Video-telefonie mit Oma über das Smartphone, auf dem Tablet läuft ein Comic, zum Einschlafen spielt die Hörbox Geschichten ab - Damit verbunden stellen sich viele Fachkräfte und Familien die Frage, ob dann auch noch in der KiTa digitale Medien genutzt werden sollten.

Doch gerade mit Blick auf diese stark digital geprägte Lebenswelt wird deutlich, dass es auch in der KiTa einer kritischen Auseinandersetzung mit Medien sowie eines produktiven Einsatzes digitaler Werkzeuge bedarf. Insbesondere

**Referent:innen:**  
Anna-Lisa Mercuri

**Umfang:**  
8 UE

**Zeitraum:**  
Freitag 12.07.2024, 9:00 – 16:30 Uhr

**Veranstaltungsort:**  
beruf leben akademie, Freiburg

**Kursart:**  
Fortbildung

**Verfügbare Plätze:**  
20

**Preis pro Teilnehmer:in:**  
180 €

**NQ § 7 Abs. 2 Nr. 10 KiTaG**

**Q-GL § 7 Abs. 6 Nr. 2 KiTaG**

für die sprachliche Bildung und Förderung zeigen verschiedene digitale Helfer großes Potential. So bieten digitale Medien zahlreiche Gesprächsanlässe, Interaktionen und aktive sprachförderliche Bildungsprozesse.

Außerdem wird durch die selbstwirksame Nutzung der digitalen Werkzeuge ein Paradigmenwechsel ermöglicht: Vom Konsumieren zum Produzieren.

Im Rahmen der Fortbildung vertiefen die Teilnehmenden ihr Wissen über die sprachliche Bildung und sprachliche Förderung in der Kindertageseinrichtung und lernen verschiedene digitale Helfer sprachförderlich in der KiTa einzusetzen. Am Ende sind sie außerdem in der Lage, digitale Medien reflektiert für die Zusammenarbeit mit Familien und die Arbeit im Team zu nutzen.

### Inhalte

- Spracherwerb und Mehrsprachigkeit
- Digitalisierung in der Bildung
- digitale Helfer: Apps, Hörstifte, Hörboxen, Erzählbretter, Roboter, etc.
- Zusammenarbeit mit Familien

### Zielgruppe

- Pädagogische Fachkräfte
- Anerkennungspraktikant:innen/PIAs
- Nachqualifizierer:innen nach § 7 Abs. 2 Nr. 10 KiTaG
- Qualifizierer:innen zur Gruppenleitung nach § 7 Abs. 6 Nr. 2 KiTaG

### Methoden

- medienunterstützte Inputs
- Erfahrungsaustausch
- Selbsterfahrung/praktisches Erproben
- Kleingruppenarbeit
- Best Practice Beispiel

### Hinweis

Die Fortbildung setzt Grundkenntnisse im Bereich der sprachlichen Bildung voraus. Alternativ kann sie aufbauend auf die Fortbildung „Sprache als Schlüssel zur Welt“ besucht werden.

### Anmeldung



## Zwischen Doktorspiel und Grenzverletzung Umgang mit kindlicher Sexualität in der KiTa

Kindliche Sexualität hat wenig mit der Sexualität Erwachsener zu tun. Vielmehr geht es darum, dass ein Kind sich mit allen Sinnen die Umwelt aneignet und so eine gesunde Identität ausbilden kann. Besonders Kleinkinder sind an Körpern und Körperprozessen interessiert. Sexuelle Neugier, gegenseitiges Anfassen und Anschauen, das Ausprobieren, wie der Körper funktioniert und unzählige Fragen über Liebe und Sexualität sind dabei völlig normal.

**Referent:innen:**  
Meline Götz

**Umfang:**  
8 UE

**Zeitraum:**  
Freitag 22.03.2024, 9:00 – 16:30 Uhr

**Veranstaltungsort:**  
Online

**Kursart:**  
Fortbildung

**Verfügbare Plätze:**  
25

**Preis pro Teilnehmer:in:**  
180 €

**NQ § 7 Abs. 2 Nr. 10 KiTaG**

**Q-GL § 7 Abs. 6 Nr. 2 KiTaG**

Das unbedarfte Nachfragen oder Verhalten der Kinder in Bezug auf Sexualität bringt uns Erwachsene oft in Verlegenheit. Unsicherheiten über passende Antworten, das eigene, kulturelle oder auch institutionelle Tabu stehen einem entspannten Umgang mit Sexualität im Weg. Oft taucht die Frage auf, wo der Unterschied zwischen sexueller Neugier von Kindern, sexualisiertem Verhalten und sexueller Grenzverletzung liegt. In dieser Fortbildung werden die Teilnehmenden dazu eingeladen, ihre Erfahrungen auszutauschen, ihre Haltung zum Umgang mit Sexualität zu reflektieren und ihr Wissen zu erweitern. Neben einem fachlichen Input werden Beispiele aus der Praxis besprochen, Präventions- und Schutzkonzepte vorgestellt und Materialideen erläutert.

### Inhalte

- von Ausdrucksformen kindlicher Sexualität
- Reflexion der eigenen Haltung
- Wissen über Abgrenzung Neugier/Grenzverletzung
- Bewusstsein über mögliche Grenzen
- sicheres Vorgehen bei sexueller Grenzverletzung
- Kenntnis über sexualpädagogische Materialien
- sichere Kommunikation mit Angehörigen
- Wissen über Präventions- und Schutzkonzepte
- Teamwork - eigene Position finden
- sichere Kommunikation/Arbeit mit Angehörigen

### Zielgruppe

- Pädagogische Fachkräfte
- Anerkennungspraktikant:innen/PIAs
- Nachqualifizierer:innen nach § 7 Abs. 2 Nr. 10 KiTaG
- Qualifizierer:innen zur Gruppenleitung nach § 7 Abs. 6 Nr. 2 KiTaG

### Methoden

- Kurzvorträge
- Diskussionen
- Reflexion
- Fallsupervision
- Kleingruppen- und Fallarbeit
- sexualpädagogische Methoden

### Anmeldung



## Lust auf Musik!

### Lebendiges Lernen mit Musik, Bewegung und Spiel

#### EINSTIEGSKURS

**Referent:innen:**

Rolf Grillo

**Umfang:**

16 UE

**Zeitraum:**

Donnerstag und Freitag

12. + 13.10.2023, jeweils 9:00 – 16:30 Uhr

**Veranstaltungsort:**

beruf leben akademie, Freiburg

**Kursart:**

Fortbildung

**Verfügbare Plätze:**

20

**Preis pro Teilnehmer:in:**

380 €

NQ § 7 Abs. 2 Nr. 10 KiTaG

Q-GL § 7 Abs. 6 Nr. 2 KiTaG



Diese Fortbildung möchte die Lust am eigenen Musizieren und dem Musizieren mit Kindern aktivieren und beleben. Besonders auch die, die bisher von sich gedacht haben, sie seien „unmusikalisch“, sind herzlich eingeladen in einem spielerischen, achtsamen Rahmen den Zaubertrank der Musik neu zu erleben. Notenkenntnisse sind nicht erforderlich.

Die Inhalte der Lernlandschaften werden in dieser Fortbildung situativ kombiniert und aufeinander abgestimmt. Die Wünsche und Ideen der Teilnehmenden werden integriert. Die erarbeiteten Stücke werden während der Fortbildung in Bild und Ton dokumentiert und den Teilnehmenden in einem passwortgeschützten Downloadforum bereitgestellt.

#### Inhalte

##### Stimme, Singen und Sprachförderung

- Grundlagen der Stimmbildung
- eingängige Lieder aus aller Welt, Kanons, Bewegungslieder
- Gestaltung von Singkreisen

##### Rhythmusarbeit

- Koordinationstraining (z.B. gleichzeitiges Trommeln und Singen)
- Körpermusik: Klatschen, Stampfen, Schnipsen, Patschen
- Einführung in die Spieltechnik von verschiedenen Perkussionsinstrumenten
- Erarbeitung musikalischer Grundlagen: z.B. Taktarten, Dynamik

##### Instrumente und Spielräume

- Instrumentenkunde: welche Instrumente eignen sich für den Einsatz in der KiTa?
- Wie können musikalische Spiel-Räume gestaltet werden?
- Ideen für freies Spielen mit Musik und Bewegung

##### Bewegen und Tanzen

- Tänze für verschiedene Altersgruppen und Anlässe
- Fingerspiele

#### Zielgruppe

- Pädagogische Fachkräfte
- Anerkennungspraktikant:innen/PiAs
- Nachqualifizierer:innen nach § 7 Abs. 2 Nr. 10 KiTaG
- Qualifizierer:innen zur Gruppenleitung nach § 7 Abs. 6 Nr. 2 KiTaG

#### Methoden

- TZI (themenzentrierte Interaktion nach Ruth Cohn)
- kreisorientierte Teamarbeit
- Rhythmik: lebendiges Lernen mit Körper, Geist und Seele
- theoretischer und praxisnaher Input
- Erfahrungsaustausch und Diskussion im Plenum und in Kleingruppen
- rhythmuszentrierte Teamentwicklung

#### Anmeldung



## Lust auf Musik!

### Lebendiges Lernen mit Musik, Bewegung und Spiel

#### AUFBAUKURS

„Wenn Du gehen kannst, kannst Du tanzen,  
wenn Du sprechen kannst, kannst Du singen.“

Afrikanisches Sprichwort

#### Referent:innen:

Rolf Grillo

#### Umfang:

16 UE

#### Zeitraum:

Freitag, 12.04.2024

Freitag, 26.04.2024

jeweils 9:00 – 16:30 Uhr

#### Veranstaltungsort:

beruf leben akademie, Freiburg

#### Kursart:

Fortbildung

#### Verfügbare Plätze:

20

#### Preis pro Teilnehmer:in:

380 €

NQ § 7 Abs. 2 Nr. 10 KiTaG

Q-GL § 7 Abs. 6 Nr. 2 KiTaG

Dieser Aufbaukurs richtet sich an alle pädagogisch Tätigen und Musikbegeisterte, die Lust und Interesse haben, ihre persönlichen Kompetenzen und Ausdrucksmöglichkeiten in den Bereichen Rhythmus, Melodie, Harmonie, Stimme, Instrumentalspiel, Bewegung und Spiel weiterzuentwickeln und zu vertiefen.

Musik berührt, bewegt, weckt Lebensfreude, tröstet, wirkt interkulturell und generationsübergreifend. Eigenes Musizieren öffnet innere Räume und führt zu persönlicher, musikalischer Ausdruckskraft im „Hier und Jetzt“! Musizieren mit anderen schafft Gemeinschaft und verbindet ohne Worte.

In der Phase zwischen den beiden Fortbildungstagen bekommen die Teilnehmenden kleine Aufgaben, die sie in ihrer Einrichtung mit den Kindern und dem Team ausprobieren können. Die Inhalte der Lernlandschaften werden in dieser Fortbildung situativ kombiniert und aufeinander abgestimmt. Die Wünsche und Ideen der Teilnehmenden werden integriert.

Die erarbeiteten Stücke werden während der Fortbildung in Bild und Ton dokumentiert und den Teilnehmenden in einem passwortgeschützten Downloadforum bereitgestellt.



#### Inhalte

##### Stimme, Singen und Sprachförderung

- Stimmpflege, Einsingübungen, Intonation, Mehrstimmigkeit
- eingängige Lieder aus aller Welt, Kanons, Bewegungslieder, rituelle Lieder
- Gestaltung von Singkreisen

##### Rhythmusarbeit

- Koordinationstraining (z.B. gleichzeitiges Trommeln und Singen)
- Körpermusik: Klatschen, Stampfen, Schnipsen, Patschen
- Erarbeitung musikalischer Grundlagen: z.B. Taktarten, Dynamik etc.
- Vertiefung der Spieltechnik von verschiedenen Perkussionsinstrumenten

##### Begleitung mit Harmonieinstrumenten

- Einführung in die Harmonielehre
- Lied- und Spiel-Begleitung mit Klangstäben, Xylofonen, Gitarre, Ukulele und anderen Harmonieinstrumenten
- „Die Kita Band“: Arrangieren und Begleiten von Liedern mit unterschiedlichen Instrumenten und Stimmen
- Arbeit mit Kindergruppen

##### Bewegen und Tanzen

- Tänze für verschiedene Altersgruppen und Anlässe mit musikalischer Livebegleitung

#### Zielgruppe

- Pädagogische Fachkräfte
- Anerkennungspraktikant:innen/PIAs
- Nachqualifizierer:innen nach § 7 Abs. 2 Nr. 10 KiTaG
- Qualifizierer:innen zur Gruppenleitung nach § 7 Abs. 6 Nr. 2 KiTaG

#### Methoden

- TZI (themenzentrierte Interaktion nach Ruth Cohn)
- kreisorientierte Teamarbeit  
Rhythmik: lebendiges Lernen mit Körper, Geist und Seele
- theoretischer und praxisnaher Input
- Erfahrungsaustausch und Diskussion im Plenum und in Kleingruppen
- rhythmuszentrierte Teamentwicklung

#### Anmeldung



## Gender- und diversitätsbewusste Pädagogik in KiTas



„Geschlechterpädagogik - ich kann es nicht mehr hören!“ - so inzwischen oft die Reaktion, wenn Genderthemen angesprochen werden. Geschlechtergerechtigkeit ist etabliert, Jungen und Mädchen werden gleichbehandelt, alles ist dazu gesprochen. Ist das wirklich so? Oft scheint sich die Genderfrage heute auf Debatten über die Verwendung des Gendersternchens zu reduzieren. Wichtige Themen wie trans und inter treten in den Vordergrund und grundsätzliche Fragestellungen und Auseinandersetzungen über Geschlechterverhältnisse verblassen.

### Referent:innen:

Meline Götz

### Umfang:

8 UE

### Zeitraum:

Freitag 07.06.2024, 9:00 - 16:30 Uhr

### Veranstaltungsort:

Online

### Kursart:

Fortbildung

### Verfügbare Plätze:

20

### Preis pro Teilnehmer:in:

180 €

NQ § 7 Abs. 2 Nr. 10 KiTaG

Q-GL § 7 Abs. 6 Nr. 2 KiTaG

In dieser Fortbildung geht es darum, warum die Geschlechterfrage gerade in der Kita immer wieder gestellt und reflektiert werden muss. Besonders beleuchtet wird der Aspekt, der sich in den letzten Jahrzehnten deutlich verändert hat: die zunehmende Präsenz von männlichen Fachkräften in der Kita. Darüber hinaus werden grundlegende Begrifflichkeiten wie Transidentität und Intersexualität erarbeitet. Abschließend nehmen wir vor dem Hintergrund der mit der zunehmenden Heterogenität unserer Gesellschaft verbundenen Unbestimmtheit und Unbestimmbarkeit von Geschlecht mögliche Perspektiven für gender- und diversitätsbewusste Pädagogik in Kitas in den Blick.

### Inhalte

- Reflexion eigener Haltungen und Tabus
- „Mann sein/Frau sein“ - Bilder und Klischees
- gendersensible Pädagogik
- Arbeiten in einem geschlechtergemischtem Team
- fachlicher Austausch
- Besprechen von Praxisbeispielen
- liebevolle Begleitung vs. Grenzverletzung
- Bewusstsein über mögliche Grenzen
- Wissen über gendersensible Erziehung
- Teamwork - eigene Position finden

### Zielgruppe

- Pädagogische Fachkräfte
- Anerkennungspraktikant:innen/PIAs
- Nachqualifizierer:innen nach § 7 Abs. 2 Nr. 10 KiTaG
- Qualifizierer:innen zur Gruppenleitung nach § 7 Abs. 6 Nr. 2 KiTaG

### Methoden

- Kurzvorträge
- Diskussionen
- Reflexion
- Fallsupervision
- Kleingruppen- und Fallarbeit

### Anmeldung



## Erste Hilfe in Kindertageseinrichtungen Sicher und schnell im Notfall reagieren

Wenn Kinder ihre Welt mit allen Sinnen erkunden, geschieht das manchmal so stürmisch, dass kleinere Verletzungen unvermeidbar sind. Dieser Explorationsdrang kann die Kinder aber auch in kritische Situationen führen, bei denen schnelles und sicheres Eingreifen notwendig ist.

So müssen pädagogische Fachkräfte beispielsweise bei Verbrennungen, größeren Verletzungen oder auch Vergiftungen entschieden und überlegt Erste-Hilfe-Maßnahmen einleiten. Dabei muss beachtet werden, dass Kinder keine kleinen Erwachsenen sind. Dementsprechend gibt es im Notfall spezielle medizinische Aspekte, die zu beach-

ten sind. Mit diesem Kurs vermitteln wir den Teilnehmenden das notwendige Wissen und Vorgehen, um im pädagogischen Alltag für die kritischen Situationen gewappnet zu sein.

### Inhalte

- Sicherheit und Vorbeugung
- von der kleinen Schürfwunde bis hin zur Kopfverletzung
- Erkrankungen des Kindes, hohes Fieber und Fieberkrämpfe
- Probleme bei der Atmung (Verschlucken von Gegenständen, Asthma, Pseudokrapp)
- stabile Seitenlage
- Verbrennungen, Verbrühungen, Hitze- und Kälteschäden
- Herz-Lungen-Wiederbelebung
- Vergiftungen
- Impfkalender

### Zielgruppe

- Pädagogische Fachkräfte
- Anerkennungspraktikant:innen/PIAs
- Nachqualifizierer:innen nach § 7 Abs. 2 Nr. 10 KiTaG
- Qualifizierer:innen zur Gruppenleitung nach § 7 Abs. 6 Nr. 2 KiTaG
- Bundesfreiwillige und Jahrespraktikant:innen

### Anmeldung



### Referent:innen:

versch. Referent:innen

### Umfang:

6 Einzeltermine à 8 UE

### Zeitraum:

Samstags jeweils 9 - 17 Uhr 20.01.24 / 10.02.24 / 09.03.24 / 20.04.24 / 18.05.24 / 15.06.24

### Veranstaltungsort:

beruf leben akademie, Freiburg

### Kursart:

Fortbildung

### Verfügbare Plätze:

25 pro Kurs

### Preis pro Teilnehmer:in:

180 €

NQ § 7 Abs. 2 Nr. 10 KiTaG

Q-GL § 7 Abs. 6 Nr. 2 KiTaG

# Sicher durch das Personalauswahlverfahren

## Vom Bewerbungseingang über den Hospitationstag bis zur passenden Auswahl

**Referent:innen:**

Julia Packetat

**Umfang:**

8 UE

**Zeitraum:**

Freitag, 08.12.2023, 9:00 – 16:30 Uhr

**Veranstaltungsort:**

beruf leben akademie, Freiburg

**Kursart:**

Fortbildung

**Verfügbare Plätze:**

20

**Preis pro Teilnehmer:in:**

180 €

Q-GL § 7 Abs. 6 Nr. 2 KiTaG



Leitungskräfte haben bei der Auswahl von neuen Mitarbeitenden und Teamkolleg:innen eine hohe Verantwortung. Wird am Ende des Personalauswahlverfahrens die falsche Person eingestellt, bedeutet das Zeit- und Geldverschwendung und kann zur Belastung für das Team und das Arbeitsklima werden. Oder der:die Kandidat:in passt perfekt, entscheidet sich aber für eine andere Arbeitsstelle.

Wie trifft man die richtige Entscheidung und wie gewinnen wir die geeignete Person für uns? In diesem Workshop bekommen wir objektive Werkzeuge an die Hand, um das eigene Bauchgefühl bei der Entscheidungsfindung zu ergänzen, lernen rechtliche und formale Grundlagen kennen, sensibilisieren uns für unbewusste Beurteilungsmuster und befassen uns damit, wie wir Bewerbende von uns überzeugen können. Dabei reflektieren wir nicht nur die Rolle der Leitung, sondern auch des Teams und der einzelnen Teammitglieder, die spätestens bei der Hospitation der Kandidat:innen in den Bewerbungs- und Auswahlprozess involviert sind und die Kita und den Träger dabei repräsentieren.

**Inhalte**

**Die Stationen im Personalauswahlverfahren:**

- Bewerbungen sichten und bewerten
- Vorstellungsgespräche vorbereiten und durchführen
- Hospitationstage planen und durchführen
- Auswahl treffen
- Zusagen und Absagen
- Dokumentation und Protokoll

**Rechtliche Rahmenbedingungen:**

- Fragerecht und Antwortpflicht im Vorstellungsgespräch
- Datenschutz

**Die richtige Entscheidung finden:**

- die Bedeutung von Beurteilungen
- Beurteilungsfehler erkennen und minimieren
- Auswahlkriterien bestimmen und mit dem Bewerber:innen-Profil abgleichen
- die richtigen Fragen stellen und die Antworten deuten
- Entscheidungsfindung im Team

**Die Candidate Experience gestalten:**

- der Bewerbungsprozess aus Sicht der Bewerbenden
- auf was legen Bewerbende Wert
- wie gestalten wir ein positives und motivierendes Erlebnis für die Bewerbenden
- die Leitungskraft und das Team als Botschafter:innen der Kita
- Willkommenskultur und Haltung

**Zielgruppe**

- Kitaleitungen
- Gruppenleitungen
- Qualifizierer:innen zur Gruppenleitung nach § 7 Abs. 6 Nr. 2 KiTaG

**Methoden**

- Kurzvorträge
- Diskussionen
- Reflexion
- Fallsupervision
- Kleingruppen- und Fallarbeit

**Anmeldung**





# LERNWERKSTÄTTEN & QUALITÄTSZIRKEL

In unseren praxisorientierten Fortbildungsveranstaltungen werden konkrete Inhalte vermittelt. Weiterentwicklungen im Bereich der Haltung der pädagogischen Fachkräfte, konzeptionelle Weiterentwicklungen von Einrichtungen und die Verankerung zentraler Themen im pädagogischen Alltag erfordern begleitende Maßnahmen, damit entsprechende Entwicklungsprozesse nachhaltig bewältigt und verankert werden können.

Um diese Prozesse und den Praxistransfer weiter zu unterstützen, bietet die **beruf leben akademie** ergänzend zu den Fortbildungen eine Reihe an einrichtungs- und trägerübergreifenden Lernwerkstätten.

Dabei arbeiten die Teilnehmenden aus verschiedenen Einrichtungen zu einem Themenbereich an gemeinsam festgelegten Fragestellungen. Qualifizierte Referent:innen moderieren die Veranstaltungen und bieten fachlichen Input sowie eine individuelle Begleitung der Teilnehmenden. Die Teilnehmenden entwickeln gemeinsame und individuelle Ziele, Strategien, Konzepte und Qualitätsstandards für die Arbeit, reflektieren und evaluieren den (Praxis-) Transfer der Themen in die eigene Arbeit, ins Team und in den pädagogischen Alltag.

Eine Lernwerkstatt findet kontinuierlich über mehrere Termine im KiTa-Jahr statt (i.d.R. 3 Termine pro Jahr), sodass die Teilnehmenden immer wieder die Möglichkeit haben, sich über Fragen, umgesetzte Ideen, Methoden, Konzepte und Projekte etc. auszutauschen. Gleichzeitig bieten die Referent:innen bei jedem Termin theoretische und fachliche Impulse, sodass ein kontinuierlicher Professionalisierungs- und individueller Entwicklungsprozess der Teilnehmenden sowie der Transfer in das eigene KiTa-Team stattfinden kann.



## Leitungskompetenzen Ein gemeinsamer roter Faden durchs KiTa-Jahr

In der KiTa ist kein Tag wie der andere. Täglich stellen sich Ihnen als Leitung(-steam) neue, sich stetig wandelnde Herausforderungen, auf die es mit einem klaren, professionellen und stets achtsamen und wertschätzenden Führungsverhalten zu reagieren gilt. Während das Management des pädagogischen Alltags immer mehr Leitungskapazitäten beansprucht, haben sich die Leitungsaufgaben in den letzten Jahren auch aufgrund von gesetzlichen Entwicklungen noch weiter ausdifferenziert und sind deutlich komplexer geworden.

Sie tragen nicht nur die Verantwortung für den verlässlichen Betrieb der Einrichtung, sondern sind auch dafür verantwortlich, die Qualität weiterzuentwickeln und zukunftsfähige und nachhaltige Strukturen zu etablieren. Sie entwickeln Ideen und Konzepte, setzen sie mit ihren Teams um, fördern die Kompetenzen Ihrer Mitarbeitenden und schaffen wichtige Orte der Begegnung und Kommunikation. Dabei werden vielschichtige Erwartungen, Bedürfnisse und Wünsche vom Träger, den Eltern und Kindern, ebenso wie von Ihrem Team an Sie gerichtet. Über diese Fülle an Aufgaben muss sich die Leitung, bzw. das Leitungsteam erst einmal einen Überblick verschaffen. Es gilt, die eigene Rolle als Leitung und die Aufgaben zu kennen und für sich selbst zu strukturieren.

Hierzu bietet die Lernwerkstatt Leitungskompetenzen eine praxisnahe Unterstützung und Begleitung. Moderiert von Fachexpert:innen aus der Praxis und Theorie kommen Leitungskräfte aus verschiedenen Einrichtungen zusammen und arbeiten gemeinsam an vorab festgelegten Fragestellungen zur Professionalisierung ihrer Leitungstätigkeit.

Die Termine und Themen bieten den Leitungen eine Art „roten Faden“ durch das KiTa-Jahr. Sie orientieren sich am Aufgabenfeld der Leitung und haben sowohl die Struktur- als auch die Prozessqualität im Blick. Dabei stehen die Teilnehmenden mit ihren Erfahrungen, ihren Herausforderungen und Fragestellungen, mit ihren Bedürfnissen und Themen, aber auch mit Ihrem Wissen und ihren Kompetenzen im Mittelpunkt. Die Prozessbegleiter:innen und Referent:innen moderieren die Veranstaltungen und bieten fachlichen Input sowie eine individuelle Begleitung der Teilnehmenden. Durch Diskussionen und kollegiale Beratung, durch gemeinsame Fallbesprechungen und den Austausch in Groß- und Kleingruppen profitieren

**Referent:innen:**  
versch. Referent:innen

**Umfang:**  
11 Termine, 66 UE

**Zeitraum:**  
19.09.23 – 23.07.24, dienstags 9:00 – 13:30 Uhr

**Veranstaltungsort:**  
**beruf leben akademie**, Freiburg

**Kursart:**  
Lernwerkstatt/Coaching

**Verfügbare Plätze:**  
20

**Preis pro Teilnehmer:in:**  
1.300 €

Q-GL § 7 Abs. 6 Nr. 2 KiTaG

die Teilnehmenden voneinander und können sich sowohl auf Leitungs- als auch auf Einrichtungsebene vernetzen.

Die Leitungen entwickeln gemeinsame und individuelle Ziele, Strategien, Konzepte und Qualitätsstandards für ihre Aufgaben, reflektieren und evaluieren den (Praxis-) Transfer der Themen in die eigene Arbeit, ins Team und in den pädagogischen Alltag.

Die Lernwerkstatt kann auch als Leitungsteam, das die Themen/Termine entsprechend der Interessen und Verantwortungsbereiche untereinander aufteilt, gebucht werden.

## Termine

**dienstags, 9:00 – 13:30 Uhr**

<b>19. September 2023</b>	Pädagogische Tage in der KiTa - Vorbereitung, Durchführung & Nachbereitung
<b>10. Oktober 2023</b>	Elternabend - Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung
<b>21. November 2023</b>	Stellen- und Kompetenzprofil einer Fachkraft
<b>12. Dezember 2023</b>	Jahresplanung und Projektmanagement
<b>30. Januar 2024</b>	Teamsitzung professionell vorbereiten
<b>20. Februar 2024</b>	EDV-, IT- und Büromanagement
<b>19. März 2024</b>	Team- und Personalentwicklung
<b>23. April 2024</b>	Selbstmanagement und Gesundheitsförderung der KiTa-Leitung
<b>28. Mai 2024</b>	(Profil-) Konzeptentwicklung in der KiTa
<b>18. Juni 2024</b>	Qualitätsmanagement in der KiTa
<b>16. Juli 2024</b>	Dienstplangestaltung

## Inhalte

- Reflexion und Stärkung der eigenen Rolle als Führungskraft
- Reflexion und Weiterentwicklung des eigenen Führungsstils und der eigenen Leitungskompetenzen
- ressourcenorientiertes Arbeiten im Team, mit Kindern und Eltern
- Kommunikationskultur in der KiTa im Team, mit Kindern und mit Eltern
- Planung, Durchführung und Nachbereitung wiederkehrender Termine wie Teamsitzungen, Elternabende, pädagogische und Teamtage
- Konzept- und Qualitätsentwicklung in der KiTa
- Methoden, Techniken und Qualitätswerkzeuge zum Zeit- und Selbstmanagement
- Moderation, fachlicher Input, weiterführende Literatur
- individuelles Feedback durch Referenten:innen
- Entwicklung, Praxistransfer und Evaluation von eigenen Qualitätsstandards für die Leitungstätigkeit mit Blick auf das eigene Team, den Träger und die Eltern
- Erkennen von eigenen Fort- und Weiterbildungsbedarfen sowie ggf. für das eigene Team

## Zielgruppe

- KiTa- und Gruppenleitungen
- Leitungsteams
- angehende Leitungskräfte
- Qualifizierer:innen zur Gruppenleitung nach § 7 Abs. 6 Nr. 2 KiTaG

## Methoden

- theoretischer und praxisnaher Input
- Austausch und Diskussion im Plenum
- kollegiale Beratung
- Arbeit in Kleingruppen
- Übungen zur Selbst- und Praxisreflexion
- Fallbesprechungen
- Simulation von Gesprächssituationen

## Anmeldung



## Hauswirtschaft & Hygiene in der KiTa

### Referent:innen:

diverse Referent:innen

### Umfang:

3 Termine, 12 UE

### Zeitraum:

24.10.23 – 16.04.24, dienstags

**Dienstag**, 24.10.2023, 9:00 – 12:30 Uhr

**Dienstag**, 30.01.2024, 14:00 – 17:30 Uhr

**Dienstag**, 16.04.2024, 9:00 – 12:30 Uhr

### Veranstaltungsort:

beruf leben akademie, Freiburg

### Kursart:

Lernwerkstatt/Coaching

### Verfügbare Plätze:

20

### Preis pro Teilnehmer:in:

270 €

**NQ § 7 Abs. 2 Nr. 10 KiTaG**

**Q-GL § 7 Abs. 6 Nr. 2 KiTaG**

Kindertageseinrichtungen gelten gegenüber dem Gesetzgeber als Gemeinschaftseinrichtungen und unterliegen entsprechend den Vorgaben des Infektionsschutzgesetzes (IfsG) und den Richtlinien des Amts für öffentliche Ordnung zur Lebensmittelüberwachung. Daraus ergeben sich für Prozesse rund um die Essenszubereitung, Hauswirtschaft und Hygiene in der KiTa viele verschiedene Aufgaben- und Verantwortungsbereiche. Verantwortlich für diese sind nicht etwa allein die Team- oder hauswirtschaftlichen Leitungen, sondern das gesamte Team. Es sollte daher jede pädagogisch tätige Person in einer KiTa einen Überblick darüber haben, welche Standards im Alltag erfüllt sein müssen und welche Aufgaben hiermit einhergehen.

Ernährungsbildung ist trotz eines hohen gesellschaftlichen Interesses nur in wenigen Kindertageseinrichtungen ein Kernbereich des pädagogischen Konzepts. Besonders in Ganztageseinrichtungen nehmen die Kinder jedoch die Mehrheit ihrer Mahlzeiten in der KiTa zu sich. Die Ernährungserziehung liegt damit automatisch in der Verantwortung der KiTa. Die frische Speisezubereitung kombiniert mit einem fachlich ausgereiften ernährungspädagogischen Konzept sind ein qualitatives Alleinstellungsmerkmal von Einrichtungen in der KiTa-Landschaft.

Die Lernwerkstatt Hauswirtschaft und Hygiene richtet sich an hauswirtschaftliche und pädagogisch tätige Personen ebenso wie an Leitungen von Kindertagesstätten, die Wert auf einen hohen Standard bei der KiTa-Verpflegung legen.

Im Rahmen der Veranstaltungen erhalten die Teilnehmenden fachlichen Input, Vorlagen, die Möglichkeit des kollegialen Austauschs und vieles mehr, womit sie ihr ernährungspädagogisches und hauswirtschaftliches Konzept ergänzen, aktualisieren und professionalisieren können. Ziel ist es, für die Verpflegung, Hauswirtschaft und Hygiene in der KiTa hohe gemeinsame Qualitätsstandards zu entwickeln, ohne diese Aufgaben aus der KiTa outsourcen zu müssen (bspw. an einen Caterer).

### Inhalte

- Austausch und Kompetenzaufbau rund um die Aufgabenfelder, Strukturen und Richtlinien der hauswirtschaftlichen Prozesse in der KiTa
- Zubereitung von kindgerechten und gesunden Speisen, Rezepte, Speisepläne, Zutaten, Einkauf, Beschaffung, Kennzeichnung
- nachhaltige und budgetierte Bewirtschaftung der KiTa
- Esskultur in der KiTa, spielerische und altersgerechte Gesundheits- und Ernährungspädagogik
- Multiplikator:innen-Schulung für themenrelevante Belehrungen des KiTa-Teams
- Beteiligung der Kinder und Eltern bei der Planung und Zubereitung von Mahlzeiten
- fachliche Begleitung bei der Anwendung des Allgemeinen Hygieneleitfadens für Kindertageseinrichtungen in Baden-Württemberg
- fachliche Begleitung bei der Planung, Umsetzung und Evaluation der BeKi-Zertifizierung

### Zielgruppe

- hauswirtschaftlich tätige Personen in Kindertageseinrichtungen
- Pädagogische Fachkräfte
- KiTa- und Gruppenleitungen
- Nachqualifizierer:innen nach § 7 Abs. 2 Nr. 10 KiTaG
- Qualifizierer:innen zur Gruppenleitung nach § 7 Abs. 6 Nr. 2 KiTaG

### Methoden

- theoretischer und praxisnaher Input
- Austausch und Diskussion im Plenum
- Arbeit in Kleingruppen
- Übungen zur Selbst- und Praxisreflexion
- Projektarbeiten
- Netzwerkarbeit

### Anmeldung



## Bildungs- und Erziehungspartnerschaft

### Referent:innen:

Sebastian Feld

### Umfang:

3 Termine, 12 UE

### Zeitraum:

07.11.23 – 07.05.24, dienstags

**Dienstag**, 07.11.2023, 14:00 – 17:30 Uhr

**Dienstag**, 06.02.2024, 14:00 – 17:30 Uhr

**Dienstag**, 07.05.2024, 14:00 – 17:30 Uhr

### Veranstaltungsort:

beruf leben akademie, Freiburg

### Kursart:

Lernwerkstatt/Coaching

### Verfügbare Plätze:

20

### Preis pro Teilnehmer:in:

270 €

**NQ § 7 Abs. 2 Nr. 10 KiTaG**

**Q-GL § 7 Abs. 6 Nr. 2 KiTaG**

Im besten Fall erleben sich pädagogische Fachkräfte und Eltern als Partner:innen, die sich auf Augenhöhe begegnen. Die Zusammenarbeit ist vielschichtig, wird im Alltag in verschiedenen Formen angeboten und praktiziert und ermöglicht den Eltern, am KiTa-Alltag teilzuhaben und Einblick in die pädagogische Arbeit zu erhalten. In dieser Lernwerkstatt kommen Fachkräfte aus verschiedenen Einrichtungen zusammen und arbeiten gemeinsam an der Optimierung der Umsetzung der Erziehungspartnerschaft im KiTa-Alltag. Hierzu zählen insbesondere Eingewöhnungen, Tür- und Angelgespräche, Elternabende, regelmäßige Entwicklungsgespräche, Aktionen und Projekte, die Zusammenarbeit mit dem Elternbeirat, Aushänge und Infos, Elternbriefe und Newsletter, Konflikt- und Krisengespräche. Die Teilnehmenden entscheiden in der Auftaktveranstaltung gemeinsam, welche Aspekte der Zusammenarbeit mit den Eltern für sie, ihr Team oder ihre Eltern gerade aktuell sind und wo sie Gesprächs-, Handlungs- und Austauschbedarf sehen. Hierzu entwickeln die Teilnehmenden gemeinsame und individuelle Ziele, Projekte, Konzepte und Qualitätsstandards für ihre KiTas, reflektieren und evaluieren den Transfer und die Umsetzung ins Team und in den pädagogischen Alltag.

### Inhalte

- theoretische und konzeptionelle Grundlagen zur Bildungs- und Erziehungspartnerschaft
- Reflexion der Zusammenarbeit zwischen pädagogischen Fachkräften und Eltern in der eigenen KiTa
- Austausch über Projekte und Angebote mit und für Eltern
- Organisation von Elternabenden (Planung, Durchführung und Evaluation)
- Haltung der Fachkräfte
- Vertrauen, Bindung, Achtsamkeit, Wertschätzung und Respekt
- Transparenz zwischen KiTa und zuhause
- Eltern als Expert:innen der eigenen Kinder
- aktive Beteiligung der Eltern am pädagogischen Alltag
- Rolle Leitung, Rolle Fachkraft, Rolle Bezugsperson
- anspruchsvolle vs. teilnahmslose Eltern - wie gewinnen wir sie für die Erziehungspartnerschaft auf Augenhöhe?

„Erziehungspartnerschaft meint die gemeinsame Verantwortung und die partnerschaftliche Zusammenarbeit von Eltern und Erzieher:innen in Bezug auf die Erziehung eines Kindes. Grundlage der Partnerschaft sind Dialog und Kommunikation. Gemeinsam werden Erziehungsvorstellungen und Erziehungsziele zum Wohle des Kindes ausgetauscht, diskutiert und vereinbart. Wenn Eltern und Erzieher:innen als Ko-Konstrukteure im Erziehungs- und Bildungsprozess gemeinsam Kinder erziehen, ihnen Entwicklungs- und Lernhilfen und damit Möglichkeiten zu vielfältigen Selbstbildungsprozessen geben, dann schließt die Erziehungspartnerschaft die Bildungspartnerschaft mit ein.“

Vollmer, K. (2012): Erziehungspartnerschaft. In: Vollmer, K.: Fachwörterbuch für Erzieherinnen und pädagogische Fachkräfte. Freiburg: Verlag Herder. S. 134

### Zielgruppe

- Pädagogische Fachkräfte
- KiTa- und Gruppenleitungen
- Nachqualifizierer:innen nach § 7 Abs. 2 Nr. 10 KiTaG
- Qualifizierer:innen zur Gruppenleitung nach § 7 Abs. 6 Nr. 2 KiTaG

### Methoden

- theoretischer und praxisnaher Input
- fachlicher Austausch und Diskussion im Plenum
- Erfahrungsaustausch und kollegiale Beratung
- Arbeit in Kleingruppen
- Übungen zur Selbst- und Praxisreflexion
- Fallbesprechungen
- Projektarbeiten
- Netzwerkarbeit

### Anmeldung



## Ü3

**Referent:innen:**

Elke Dörr

**Umfang:**

4 Termine, 16 UE

**Zeitraum:**

10.10.23 – 25.06.24, dienstags

**Dienstag**, 10.10.2023, 14:00 – 17:30 Uhr**Dienstag**, 13.02.2024, 9:00 – 12:30 Uhr**Dienstag**, 16.04.2024, 14:00 – 17:30 Uhr**Dienstag**, 25.06.2024, 9:00 – 12:30 Uhr**Veranstaltungsort:**

beruf leben akademie, Freiburg

**Kursart:**

Lernwerkstatt/Coaching

**Verfügbare Plätze:**

20

**Preis pro Teilnehmer:in:**

380 €

NQ § 7 Abs. 2 Nr. 10 KiTaG

Q-GL § 7 Abs. 6 Nr. 2 KiTaG

Die Lernwerkstatt Ü3 richtet sich an Pädagogische Fachkräfte, die mit Kindern von drei Jahren bis zum Schuleintritt arbeiten. Auf Basis der aktuellen (gesetzlichen) Vorgaben erarbeiten wir Qualitätsstandards und konkrete Methodenpraxis für die pädagogische Arbeit mit Kindern von drei Jahren bis zum Schuleintritt.

Im Mittelpunkt neben fachlichen Inputs zur Ü3-Pädagogik stehen der Austausch und konkrete Praxisanregungen für den pädagogischen Alltag. Ziel ist es, dass Sie gemeinsam mit Ihrem Team erfolgreich Bildungsangebote und Projekte für Kindergartenkinder entwickeln und umsetzen können. Besonders in den Blick nehmen wir unser Bild vom Kindergartenkind, den Bildungsbegriff sowie die Themen, die die Teilnehmenden aus ihrer Praxis einbringen.

**Inhalte**

- gesetzliche Grundlagen Kindergarten
- Bildungsauftrag
- Übergang KiTa-Grundschule
- der Orientierungsplan und die Entwicklungsfelder
- Erziehungs- und Bildungspartnerschaft mit Eltern, KiTa und den Kooperationspartnern
- Planung und Umsetzung KiTa-interner und einrichtungsübergreifender Projekte
- Netzwerkarbeit und Kooperation mit weiteren Organisationen

**Zielgruppe**

- Pädagogische Fachkräfte im Ü3-Bereich
- KiTa- und Gruppenleitungen
- Nachqualifizierer:innen nach § 7 Abs. 2 Nr. 10 KiTaG
- Qualifizierer:innen zur Gruppenleitung nach § 7 Abs. 6 Nr. 2 KiTaG

**Methoden**

- theoretischer und praxisnaher Input
- Austausch und Diskussion im Plenum
- kollegiale Beratung
- Arbeit in Kleingruppen
- Fallbesprechungen

**Anmeldung**

## Lieder, Tänze und Spiele für den Singkreis und den KiTa-Alltag

Lieder, Tänze und Bewegungsspiele sind elementare Bausteine einer ganzheitlichen Förderung in der Krippe und im Kindergarten. Sie sprechen Leib, Seele und Geist gleichermaßen an und fördern die Entwicklung der Kinder auf vielfältige Weise. Sprache, das Hören, das Gefühl für Rhythmik, Sozialverhalten, Fein- und Grobmotorik, Wahrnehmungsfähigkeiten u.v.m. werden beim gemeinsamen Singen und Musizieren spielerisch erlernt.

**Referent:innen:**

Eva Sudri, Benjamin Rudolph-Mittenbühler

**Umfang:**

3 Termine, 12 UE + 4 UE Beratung/Hospitation

**Zeitraum:**

14.11.23 – 14.05.24, dienstags

**Dienstag**, 14.11.2023, 14:00 – 17:30 Uhr**Dienstag**, 12.03.2024, 14:00 – 17:30 Uhr**Dienstag**, 14.05.2024, 9:00 – 12:30 Uhr**Veranstaltungsort:**

beruf leben akademie, Freiburg

**Kursart:**

Lernwerkstatt/Coaching

**Verfügbare Plätze:**

20

**Preis pro Teilnehmer:in:**

380 €

NQ § 7 Abs. 2 Nr. 10 KiTaG

Q-GL § 7 Abs. 6 Nr. 2 KiTaG

In dieser Lernwerkstatt erarbeiten wir gemeinsam, wie nicht nur unsere Kinder, sondern vor allem auch wir als Pädagog:innen Freude am Singen und an der Musik im Rahmen von Singkreisen und im pädagogischen Alltag erleben. Die Lernwerkstatt begleitet die Teilnehmenden mit vier Workshops und regelmäßigen Video-Impulsen mit Praxisaufgaben dabei, im Verlauf des Jahres immer wieder neue Lieder, Tänze, Reime, Finger- und Bewegungsspiele oder andere musikalische Aktivitäten in der KiTa einzuführen und anzubieten. Ziel ist es, die Musik fest in den pädagogischen Alltag einzubinden, Projekte durchzuführen, musikalisch zu begleiten oder anlassbezogen (Weihnachten, Ostern, Geburtstage o.ä.) einzusetzen. Dabei entsteht ein interaktives Liederbuch mit allen gesammelten Angeboten.

Die Lernwerkstatt richtet sich sowohl an musikalische oder musikinteressierte, als auch an pädagogische Mitarbeitende ohne musikalische Vorerfahrungen und Vorkenntnisse.

**Inhalte**

- Erweiterung des eigenen Repertoires an Liedern, Musik-, Finger- und Bewegungsspielen
- spielerische (alltagsintegrierte) musikalische Früherziehung
- sprachliche Bildung durch musikalische Angebote
- Freude am Singen und Musizieren mit Kindern
- Klanggeschichten und Klangspiele
- Erlebniswelt „Musik“

**Zielgruppe**

- Pädagogisch tätige Personen
- Nachqualifizierer:innen nach § 7 Abs. 2 Nr. 10 KiTaG
- Qualifizierer:innen zur Gruppenleitung nach § 7 Abs. 6 Nr. 2 KiTaG
- Anerkennungspraktikant:innen/PIAs

**Methoden**

- theoretischer und praxisnaher Input
- kreative Übungen und Arbeiten
- Austausch und Diskussion im Plenum
- Video-Impulse und Praxisaufgaben
- Projektarbeiten
- Netzwerkarbeit

**Anmeldung**

## Ästhetische Bildung und Kreativität

Die Bedeutung ästhetischer Bildung in der (frühen) Kindheit wird schon seit längerem insbesondere im Umfeld der anthropologischen und phänomenologischen Erziehungswissenschaft untersucht und diskutiert (vgl. Duncker u.a., 2010; Mattenklott/Rora, 2004; Neuss, 1999). Die Aktualität der Thematik zeigt sich in der Verankerung in den Bildungs- und Orientierungsplänen.

### Referent:innen:

Sarah Mittenbühler

### Umfang:

3 Termine, 12 UE + 4 UE Beratung/Hospitation

### Zeitraum:

05.09.23 – 19.03.24 dienstags

**Dienstag**, 05.09.2023, 14:00 – 17:30 Uhr

**Dienstag**, 28.11.2023, 14:00 – 17:30 Uhr

**Dienstag**, 19.03.2024, 14:00 – 17:30 Uhr

### Veranstaltungsort:

beruf leben akademie, Freiburg

### Kursart:

Lernwerkstatt/Selbstlernphasen

### Verfügbare Plätze:

20

### Preis pro Teilnehmer:in:

420 € inkl. Materialkosten

NQ § 7 Abs. 2 Nr. 10 KiTaG

Q-GL § 7 Abs. 6 Nr. 2 KiTaG



In der Auseinandersetzung mit dem Thema Ästhetische Bildung, insbesondere im pädagogischen Kontext, wird oftmals die Perspektive der pädagogischen Fachkraft bzw. die Reflexion ihrer eigenen ästhetischen Prozesse vernachlässigt. Da es schwierig ist, ästhetisches Erleben in Worte zu fassen, bleibt dieses auch bei Erwachsenen oftmals unbewusst und wird daher selten sprachlich reflektiert. Das kann allerdings dazu führen, dass subjektive Vorlieben und Bewertungen darüber, was als schön, stimmig oder misslungen empfunden wird, im Verborgenen bleiben und „dann unreflektiert auf die Kinder übertragen werden“ (Bender; Dietrich, 2010, S. 366). Noch bevor man daher versucht, „die Komplexität ästhetischer Bildungsprozesse in ihrer Spezifik zu erkennen“ (vgl. BDK, 2009, S.4), um diese in der frühen Kindheit ermöglichen und fördern zu können, bedarf es zunächst sowohl einer theoretischen Klärung der zentralen Begrifflichkeiten als auch der Reflexion eigener ästhetischer Prozesse auf Seiten der pädagogischen Fachkräfte.

Ausgehend von den eigenen ästhetischen Erfahrungen bzw. von Erwachsenen, bietet diese Lernwerkstatt im Rahmen vieler verschiedener praktischer Übungen und kreativer Arbeit Raum für die Reflexion und den Austausch über das eigene Verständnis von Kunst, Kreativität und Ästhetik sowie Impulse und praktische Beispiele für die Förderung der Kinder in diesem Bildungsbereich. Worum geht es uns, wenn wir mit Kindern kreativ sind? Geht es uns um ein schönes Ergebnis oder den kreativen Lernprozess? Und wer bestimmt eigentlich, was schön ist? Wenn Kinder Materialien erforschen und selbstbestimmt nutzen können, weckt es ihre Neugier, stärkt ihre Wahrnehmung und kitzelt ihre Fantasie. Dabei geht es um deutlich mehr als das Basteln von Oster- oder Muttertagsgeschenken. Wie handhabt Ihr das mit der Kunst in eurer Einrichtung? Klar nach Vorlage oder volle Kreativität?

### Inhalte

- Rahmenbedingungen für ästhetische Erfahrungs- und Bildungsprozesse
- ästhetische Empfindung - ästhetische Wirkung - ästhetische Erfahrung
- bildende Bedeutung von ästhetischen Erfahrungen
- Austausch von Praxiserfahrungen und Ideen über passende Angebote und Projekte für und mit Kindern rund um das kreativ-ästhetische Themenfeld
- der Raum und die Raumgestaltung als Teil ästhetischer Bildungsprozesse

### Zielgruppe

- Pädagogische Fachkräfte
- Berufspraktikant:innen
- Nachqualifizierer:innen nach § 7 Abs. 2 Nr. 10 KiTaG
- Qualifizierer:innen zur Gruppenleitung nach § 7 Abs. 6 Nr. 2 KiTaG
- Anerkennungspraktikant:innen/PiAs

### Methoden

- theoretischer und praxisnaher Input
- kreative Übungen und Arbeiten
- Austausch und Diskussion im Plenum
- Übungen zur Selbst- und Praxisreflexion
- Projektarbeiten
- Netzwerkarbeit

### Anmeldung



## Pädagogisches Projektmanagement in der KiTa

### Referent:innen:

Moritz Hiller

### Umfang:

3 Termine, 12 UE + 4 UE Coaching

### Zeitraum:

26.09.23 – 11.06.24 dienstags

**Dienstag**, 26.09.2023, 14:00 – 17:30 Uhr

**Dienstag**, 27.02.2024, 14:00 – 17:30 Uhr

**Dienstag**, 11.06.2024, 14:00 – 17:30 Uhr

### Veranstaltungsort:

beruf leben akademie, Freiburg

### Kursart:

Lernwerkstatt/Selbstlernphasen/Coaching

### Verfügbare Plätze:

20

### Preis pro Teilnehmer:in:

380 €

NQ § 7 Abs. 2 Nr. 10 KiTaG

Q-GL § 7 Abs. 6 Nr. 2 KiTaG

Im Mittelpunkt eines Projekts bzw. der projektorientierten Aktivität steht die Selbsttätigkeit und Eigenverantwortung der Kinder. Der Impuls für ein Projekt kann durch Fragen der Kinder, aber auch vom Team und den Eltern initiiert werden.

Wichtig ist stets, dass die Projektthemen in Bezug zur Erfahrungswelt der Kinder stehen. Darüber hinaus sind die Beteiligung der Kinder (und ggf. Eltern) an der Planung und Durchführung des Projekts sowie das stetige gemeinsame Besprechen dessen, was erlebt und entdeckt wurde, von zentraler Bedeutung.

Die Lernwerkstatt Pädagogisches Projektmanagement bietet den Teilnehmenden einen Rahmen für die (ggf. gemeinsame) Planung, Durchführung und Evaluation von pädagogischen Projekten mit den Kindern, Eltern und/oder im Team. Diese Projekte reichen von groß angelegten einrichtungs- und altersübergreifenden Sporttagen, Kreativwerkstätten oder Bilderbuchkinos bis hin zur Umsetzung und Bewerbung von öffentlich ausgeschriebenen Projekten, wie Kindergarten-Plus oder Kids-Kreativ. Die Fachkräfte entscheiden in der Auftaktveranstaltung gemeinsam, welche Projekte (ggf. gemeinsam) verfolgt bzw. umgesetzt werden. Der Referent begleitet die Teilnehmenden durch theoretischen Input und Impulse sowie durch individuelles Coaching und Hilfestellungen durch Leitfäden und Planungsmuster.



„Kinder haben viele Fragen, sie möchten die Welt entdecken und verstehen, Anerkennung erfahren und sich mitteilen. Die Arbeit in Projekten ist eine hervorragende Möglichkeit, diese Grundbedürfnisse im Alltag von KiTa, Hort und Grundschule aufzugreifen. Sie bietet den Mädchen und Jungen wie auch den pädagogischen Fach- und Lehrkräften vielfältige Chancen, sich mit ihren Stärken und Interessen einzubringen. Projekte ermöglichen eine längerfristige Auseinandersetzung mit einem Thema. Sie sind immer in größere Zusammenhänge eingebettet, untersuchen verschiedene Aspekte eines Sachverhalts und berühren unterschiedliche Bildungsbereiche.“

Haus der kleinen Forscher

### Inhalte

- Grundlagen der Projektarbeit in der KiTa
- Aufbau von Projektmanagement-Kompetenzen in Bezug auf die pädagogische Arbeit am Kind, mit Eltern und im Team
- (ggf. gemeinsame und einrichtungsübergreifende) Planung und Umsetzung von pädagogischen Projekten, wie z.B. Sport-Tage, Waldwochen, Kreativ-Werkstätten, gemeinsame Feste, Bilderbuchkinos, Schulanfänger-Ausflüge, etc.
- Austausch und kollegiale Beratung zu aktuell laufenden Projekten in den KiTas
- Arbeiten mit Gruppen
- Begleitung bei ausgeschriebenen Projekten und Zertifizierungen wie z.B. Kindergarten-Plus, Haus der kleinen Forscher, KiTa-Ackerdemie, BEKI-Zertifizierung, Gütesiegel Buchkindergarten u.v.m.
- einrichtungs- und trägerübergreifende Vernetzung

### Zielgruppe

- Pädagogische Fachkräfte
- KiTa- und Gruppenleitungen
- Nachqualifizierer:innen nach § 7 Abs. 2 Nr. 10 KiTaG
- Qualifizierer:innen zur Gruppenleitung nach § 7 Abs. 6 Nr. 2 KiTaG

### Methoden

- theoretischer und praxisnaher Input
- fachlicher Austausch und Diskussion im Plenum
- Arbeit in Kleingruppen
- Projektarbeiten
- Netzwerkarbeit
- Zertifizierungsprozesse
- Bewerbung auf Ausschreibungen
- Fundraising

### Anmeldung



## Inklusion


**Referent:innen:**

Angela Patané

**Umfang:**

3 Termine, 12 UE + 4 UE Coaching

**Zeitraum:**

12.09.23 – 25.06.24, dienstags

**Dienstag**, 12.09.2023, 14:00 – 17:30 Uhr

**Dienstag**, 26.03.2024, 9:00 – 12:30 Uhr

**Dienstag**, 25.06.2024, 14:00 – 17:30 Uhr

**Veranstaltungsort:**

beruf leben akademie, Freiburg

**Kursart:**

Lernwerkstatt/Selbstlernphasen/Coaching

**Verfügbare Plätze:**

20

**Preis pro Teilnehmer:in:**

380 €

**NQ § 7 Abs. 2 Nr. 10 KiTaG**

**Q-GL § 7 Abs. 6 Nr. 2 KiTaG**

Der pädagogische Alltag soll so ausgerichtet sein, dass Pädagog:innen den Fokus auf die individuellen Ressourcen der Kinder (jedes einzelnen sowie der Gemeinschaft) richten und sie mobilisieren, um Spiel, Lernen und Partizipation zu fördern. Die Erkenntnisse aus gezielter Beobachtung sollen für die Unterstützung von individuellen Entwicklungsprozessen genutzt werden.

Durch die gezielte und ressourcenorientierte Beobachtung der Kinder werden den pädagogischen Fachkräften sowohl die Entwicklungsbedürfnisse (welche Unterstützung benötigt das Kind, um seinen nächsten Entwicklungsschritt gehen zu können?), als auch die Fähigkeiten und Interessen des Kindes sichtbar. Werden diese im pädagogischen Alltag wahrgenommen und gezielt genutzt, kann Inklusion gelingen.

Die systematische Beobachtung unterstützt die Entwicklung eines inklusiven Denkens und einer inklusiven Haltung in der Kita. In der Lernwerkstatt werden soziale Interaktionen und Kompetenzen reflektiert und damit im Team sichtbar gemacht und gefördert.

Unter folgenden Fragestellungen werden wir uns gemeinsam in der Lernwerkstatt widmen: Was braucht das Kind, um in der Gruppe akzeptiert und integriert zu sein bzw. um einen Platz in der Gruppe zu finden? Was zeigt uns ein Kind, das sich „auffällig“ verhält? Wie können wir es als pädagogische Fachkräfte unterstützen und sein Verhalten verstehen, um ihm positive Erfahrungen mit der Umwelt zu ermöglichen? Was braucht die Gruppe bzw. einzelne Kinder, damit Integration gelingt und sie von der menschlichen Vielfalt profitieren können? Wie müssen Rahmenbedingungen, (Spiel-)Materialien, Strukturen und Angebote (Freispiel und Einzel-, bzw. Gruppenangebote) gestaltet und bei Bedarf verändert werden, um den Kindern ein befriedigendes gemeinsames Spielen, Lernen und Leben in der Kita zu ermöglichen? Welche Kompetenzen und Interessen hat das Kind und wie können diese gefördert und erweitert werden? Welche Entwicklungsbedürfnisse zeigt das Kind und was braucht es, um seine nächsten Entwicklungsschritte gehen zu können? Welche Unterstützung brauchen die Mitarbeitenden der Einrichtung, um eine inklusive Haltung zu entwickeln, die die Basis für eine wertschätzende und respektvolle Arbeit mit

den Kindern darstellt? Wie können wir Eltern unterstützen, positive Interaktionsmomente mit dem Kind zu gestalten, um eine nachhaltige Beziehung aufzubauen?

Die Teilnehmenden entscheiden in der Auftaktveranstaltung gemeinsam, welche Aspekte und Themen für sie, ihr Team oder ihre Eltern gerade aktuell sind und wo sie Gesprächs-, Handlungs- und Austauschbedarf sehen. Hierzu entwickeln die Teilnehmenden sowohl gemeinsame als auch individuelle Ziele, Projekte, Konzepte und Qualitätsstandards für ihre KiTas, reflektieren und evaluieren den Transfer und die Umsetzung dieser ins Team und in den pädagogischen Alltag.

Im Rahmen von Praxisaufgaben, werden von den Teilnehmenden Videoaufzeichnungen in der Einrichtung angefertigt. Diese werden nach schriftlicher Einholung des Einverständnisses der Erziehungsberechtigten nur zum Zwecke der Fortbildung verwendet. Das heißt, die Aufnahmen werden nur innerhalb der Einrichtung und in der Fortbildungsgruppe eingesetzt. Eine externe Veröffentlichung erfolgt nicht.

**Inhalte**

- theoretische und konzeptionelle Grundlagen der Marte Meo Methode
- herausfordernde Kinder professionell begleiten durch eine systematische Beobachtung, gemeinsame Analyse sowie Planung und Evaluation von Förder- und Hilfsangeboten
- Beobachtung und Analyse von Interaktionen sowohl zwischen Kind und pädagogischer Fachkraft als auch zwischen Kind und seiner Gruppe



- unterstützende und begleitende Zusammenarbeit mit Eltern in schwierigen Situationen
- die eigene pädagogische Haltung reflektieren: Ressourcenorientierung als Grundhaltung gegenüber Eltern und Kindern
- Auseinandersetzung mit anderen Kulturen: Kultursensitivität und Vielfalt
- Methode der alltagintegrierten Resilienzförderung
- Partizipation als Grundhaltung für eine inklusive Pädagogik
- theoretische und konzeptionelle Grundlagen der Frühe Hilfen und Kinderschutz

**Zielgruppe**

- Pädagogische Fachkräfte
- KiTa- und Gruppenleitungen
- Nachqualifizierer:innen nach § 7 Abs. 2 Nr. 10 KiTaG
- Qualifizierer:innen zur Gruppenleitung nach § 7 Abs. 6 Nr. 2 KiTaG

**Methoden**

- theoretischer und praxisnaher Input
- Interaktionsanalyse aus kurzen Videoclips von den Teilnehmenden
- fachlicher Austausch und Diskussion im Plenum
- Erfahrungsaustausch und kollegiale Beratung
- Coaching/Beratung
- Arbeit in Kleingruppen
- Übungen zur Selbst- und Praxisreflexion
- Fallbesprechungen

**Anmeldung**




## Sprachliche Bildung

„Etwa jedes vierte Kind im Alter von vier, fünf Jahren hat in Freiburg einen Sprachförderbedarf - das wissen wir aus den Einschulungsuntersuchungen. Diese Zahl ist zu hoch, vor allem vor dem Hintergrund, dass sprachliche Kompetenzen zentral sind für einen erfolgreichen Bildungsweg und die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Deshalb möchte die Stadt Freiburg dafür sorgen, dass alle Kinder - unabhängig von ihrer sozialen und kulturellen Zugehörigkeit - die gleichen Bildungschancen erhalten.“

Gerda Stuchlik, ehem. Bürgermeisterin für Umwelt, Jugend, Schule und Bildung

Dieses Ziel kann nur gemeinsam erreicht werden, indem die Fachkräfte in den Einrichtungen, Schulen und weiteren Institutionen im Sozialraum gemeinsam an einem Strang ziehen, sich miteinander abstimmen, vernetzen und kooperieren und die Eltern und Familien in die sprachliche Bildung und Förderung der Kinder mit einbeziehen. Die Lernwerkstatt Sprachliche Bildung unterstützt die teilnehmenden Fachkräfte und Einrichtungen dabei, das Thema Sprachförderung und sprachliche Bildung in ihren KiTas zu professionalisieren und zu systematisieren. Ziel ist es, dass Sprache als Querschnittsthema im Alltag vom gesamten Team überall mitgedacht und gezielt gefördert wird.

Die Lernwerkstatt baut auf wissenschaftlichen Konzepten, gesammelten Erfahrungen und Informationen aus den einrichtungs- und institutionsübergreifenden sowie kommunalen Steuer- und Fachgremien und Verbänden wie der UAG Sprache, der AG nach § 78 SGB VIII KiTas, der Expert:innengruppe und dem Modellverbund Durchgängige Sprache Freiburg/Zähringen auf. Sie macht die hier vorhandenen sprachlichen und fachlichen Ressourcen auf Träger- und KiTa-Ebene bekannt und zugänglich, so dass sie in die Bildungsprozesse in den KiTas und in die institutionellen Übergänge eingebunden werden können.

Die Teilnehmenden tauschen sich einrichtungsübergreifend miteinander über geeignete Maßnahmen zur Umsetzung sprachlicher Bildung aus und ergänzen ihre Angebote in der KiTa. Sie entwickeln außerdem gemeinsam Materialien, Projekte und Konzepte.



### Referent:innen:

Benjamin Rudolph-Mittenbühler

### Umfang:

3 Termine, 12 UE

### Zeitraum:

17.10.23 – 09.04.24, dienstags

**Dienstag**, 17.10.2023, 14:00 – 17:30 Uhr

**Dienstag**, 16.01.2024, 14:00 – 17:30 Uhr

**Dienstag**, 09.04.2024, 14:00 – 17:30 Uhr

### Veranstaltungsort:

beruf leben akademie, Freiburg

### Kursart:

Lernwerkstatt/Selbstlernphasen

### Verfügbare Plätze:

20

### Preis pro Teilnehmer:in:

270 €

NQ § 7 Abs. 2 Nr. 10 KiTaG

Q-GL § 7 Abs. 6 Nr. 2 KiTaG

### Inhalte

- Zentrale Begriffe - gemeinsames Verständnis von Sprachlicher Bildung und Sprachförderung und gemeinsam festgelegter Grundwortschatz
- sprachwissenschaftliches Grundlagenwissen
- Kennenlernen und Nutzung vorhandener Ressourcen, Strukturen und Angebote
- Durchgängigkeit und Kooperation
- Entwicklung von Qualitätsstandards zur sprachlichen Bildung in der Einrichtung
- Qualitätssicherung

### Zielgruppe

- Pädagogische Fachkräfte
- KiTa- und Gruppenleitungen
- Nachqualifizierer:innen nach § 7 Abs. 2 Nr. 10 KiTaG
- Qualifizierer:innen zur Gruppenleitung nach § 7 Abs. 6 Nr. 2 KiTaG
- Anerkennungspraktikant:innen/PiAs

### Methoden

- theoretischer und praxisnaher Input
- Erfahrungsaustausch und kollegiale Beratung
- praktische Übungen
- Praxismaterial und Praxisaufgaben
- Übungen zur Selbst- und Praxisreflexion
- Projektarbeiten
- Netzwerkarbeit

### Anmeldung



# Übergang KiTa-Grundschule

## Referent:innen:

Elke Dörr

## Umfang:

4 Termine, 16 UE

## Zeitraum:

12.09.23 – 11.06.24, dienstags

**Dienstag**, 12.09.2023, 9:00 – 12:30 Uhr

**Dienstag**, 23.01.2024, 9:00 – 12:30 Uhr

**Dienstag**, 30.04.2024, 9:00 – 12:30 Uhr

**Dienstag**, 11.06.2024, 9:00 – 12:30 Uhr

## Veranstaltungsort:

beruf leben akademie, Freiburg

## Kursart:

Lernwerkstatt/Coaching

## Verfügbare Plätze:

20

## Preis pro Teilnehmer:in:

380 €

NQ § 7 Abs. 2 Nr. 10 KiTaG

Q-GL § 7 Abs. 6 Nr. 2 KiTaG

Das Kind mit seiner eigenen Erfahrung und Motivation ist Ausgangspunkt einer individualisierten Pädagogik, die dem Kind Gemeinschaftsfähigkeit und Teilhabe ermöglichen soll. Kinder haben das Recht auf Bildung. Sie forschen, fragen, entdecken und lernen so, sich mit anderen die Welt zu erschließen. Pädagogische Fachkräfte in KiTa und Grundschule sowie die Familien begleiten und unterstützen die Bildungsprozesse der Kinder.

Der Übergang von der KiTa in die Grundschule führt dazu, dass sich das Kind in seinem neuen Umfeld als Schulkind einfinden muss. Seine Rolle in der Familie wandelt sich und es ergeben sich vielschichtige Herausforderungen. Wenn KiTa, Grundschule und Familie sich im Rahmen einer Kooperation wertschätzend begegnen, kann für jedes Kind beim Übergang ein Gefühl von Zuversicht und Neugierde entstehen. Der verstärkte Blick auf die Entwicklung des einzelnen Kindes und die daran orientierte individuelle Begleitung erfordern eine Reflexion der bisherigen Kooperation zwischen KiTa und Grundschule.

Die Lernwerkstatt hat das Ziel, gemeinsame Qualitätsstandards für den Übergang von der KiTa in die Grundschule zu erarbeiten, umzusetzen und zu evaluieren. Neben der Kooperation mit den Grundschulen wird gemeinsam ein Schulanfänger:innenprogramm für die KiTa erarbeitet. Der Orientierungsplan für Bildung und Erziehung für die baden-württembergischen Kindertageseinrichtungen, die Einschulungsuntersuchung (ESU) und der Bildungsplan der Grundschulen in Baden-Württemberg sind hierfür die fachlichen Grundlagen. Zur Gestaltung gelingender Übergänge ist das aktive Mitwirken aller Beteiligten unverzichtbar. KiTa, Grundschule und Eltern haben die gemeinsame Verantwortung, durch ihre Kooperation eine weitgehende Kontinuität der Entwicklungs- und Lernprozesse für die Kinder zu gewährleisten.

## Inhalte

- gesetzliche Grundlagen zum Übergang KiTa-Grundschule
- Kooperationskonzept des Kultusministeriums BW
- Qualitätsstandards zur Kooperation KiTa-Grundschule der Stadt Freiburg
- Ziele und Umsetzung von Kooperationsarbeit in der KiTa
- der Orientierungsplan als Grundlage für eine gelingende Kooperation
- Erziehungs- und Bildungspartnerschaft mit Eltern, KiTa und den Kooperationspartnern
- Qualitätsstandards zur Umsetzung eines Schulanfänger:innenprogramms in der KiTa
- Planung und Umsetzung KiTa-interner und einrichtungsübergreifender Projekte und Angebote im Rahmen des Schulanfänger:innenprogramms
- Erfahrungsaustausch der kooperationsverantwortlichen Fachkräfte
- Netzwerkarbeit und Kooperation mit weiteren Organisationen
- Erarbeitung eines Kooperationskonzepts und Schulanfänger:innenprogramms für die eigene Einrichtung
- der/die jeweilige Teilnehmende besetzt im eigenen KiTa-Team die Rolle des/der Vorschulverantwortlichen, -beauftragten bzw. Multiplikator:in für die Kooperation KiTa-Grundschule

## Zielgruppe

- Pädagogische Fachkräfte mit entsprechendem Aufgabenbereich
- KiTa- und Gruppenleitungen
- Nachqualifizierer:innen nach § 7 Abs. 2 Nr. 10 KiTaG
- Qualifizierer:innen zur Gruppenleitung nach § 7 Abs. 6 Nr. 2 KiTaG

## Methoden

- theoretischer und praxisnaher Input
- Austausch und Diskussion im Plenum
- kollegiale Beratung
- Arbeit in Kleingruppen
- Fallbesprechungen

## Anmeldung



## Sport

**Referent:innen:**

David Flaig, Oliver Rudolph, Jonas Schröder

**Umfang:**

3 Termine, 12 UE + 4 UE

**Zeitraum:**

28.11.23 – 14.05.24, dienstags

**Dienstag**, 28.11.2023, 9:00 – 12:30 Uhr**Dienstag**, 13.02.2024 14:00 – 17:30 Uhr**Dienstag**, 14.05.2024, 14:00 – 17:30 Uhr**Veranstaltungsort:**

beruf leben akademie, Freiburg

**Kursart:**

Lernwerkstatt/Coaching

**Verfügbare Plätze:**

20

**Preis pro Teilnehmer:in:**

380 €

NQ § 7 Abs. 2 Nr. 10 KiTaG

Q-GL § 7 Abs. 6 Nr. 2 KiTaG

Laut der Weltgesundheitsorganisation ist der Bewegungsmangel eine der größten Herausforderungen im 21. Jahrhundert. In Deutschland verfehlen mehr als 80 Prozent der Kinder und Jugendlichen die von der WHO geforderte tägliche Bewegungszeit von 60 Minuten. Das zeigt eine aktuelle Langzeitanalyse im Rahmen der Motorik-Modul-Studie des Karlsruher Instituts für Technologie und der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. Gründe sind zum einen fehlende Freiflächen in den heutigen Sozialräumen der Städte für das selbständige Spielen und Bewegen der Kinder (wie z.B. öffentlich zugängliche Sportplätze) und zum anderen werden Kinder mehr und mehr in Ganztageeinrichtungen (z.B. KiTas, Hort oder Ganztagschulen) betreut, wo die Themen Sportpädagogik und Bewegungsförderung häufig eine untergeordnete Rolle einnehmen.

Vor diesem Hintergrund werden wir uns in der Lernwerkstatt Sport intensiv mit den Themen Sportpädagogik und Bewegungsförderung im Handlungsfeld von Kindertageseinrichtungen beschäftigen und gemeinsam qualitativ hochwertige Strukturen für die Umsetzung von entsprechenden Konzepten und Projekten aufbauen.

Es gilt, den Austausch über schon etablierte Angebote in den einzelnen KiTas zu intensivieren, um dann auf dieser Basis neue Ideen, Ziele und Projekte für die tägliche Arbeit in der KiTa-Praxis zu entwickeln. Die Teilnehmenden werden in die Lage versetzt, die Lernwerkstatt-Themen in ihre Teams zu tragen und nachhaltige Strukturen und Angebote in ihrer KiTa aufzubauen.

Neben der Erarbeitung der Grundlagen zur Bewegungsförderung und -entwicklung werden verschiedene Projekte in dieser Lernwerkstatt kommuniziert und organisiert.

Im Programm der Freiburger Sprach-Ball-Schule, die in Zusammenarbeit mit dem SC Freiburg stattfindet, gilt es auf Basis von Bewegungsgeschichten eine wöchentlich stattfindende Sprach- und Sporteinheit aufzubauen. Begleitet werden diese Einheiten durch ein Rahmenprogramm für die KiTa und die Eltern sowie ein Fortbildungsprogramm für die teilnehmenden pädagogischen Fachkräfte. Im Rahmen der Lernwerkstatt planen wir zudem einen großen, einrichtungsübergreifenden Sporttag, die Thematisierung weiterer Projekte (z.B. „Das gesunde Boot“) und bestehender Best-Practice-Beispiele.

**Inhalte**

- Bewegungsförderung
- der Orientierungsplan als Grundlage für eine gelingende Gesundheits- und Bewegungserziehung
- Erziehungs- und Bildungspartnerschaft mit Eltern, KiTa und den Kooperationspartnern
- Planung und Umsetzung KiTa-interner und einrichtungsübergreifender Projekte und Angebote
- Netzwerkarbeit und Kooperation mit Sportvereinen
- Erarbeitung eines Bewegungskonzepts für die eigene KiTa
- Kennenlernen und Umsetzen von unterschiedlichen Bewegungs- und Gesundheitsprogrammen

**Zielgruppe**

- Pädagogische Fachkräfte
- KiTa- und Gruppenleitungen
- Nachqualifizierer:innen nach § 7 Abs. 2 Nr. 10 KiTaG
- Qualifizierer:innen zur Gruppenleitung nach § 7 Abs. 6 Nr. 2 KiTaG
- Anerkennungspraktikant:innen/PiAs

**Methoden**

- theoretischer und praxisnaher Input
- Austausch und Diskussion im Plenum
- kollegiale Beratung
- Arbeit in Kleingruppen

**Anmeldung**

## Sicherheit und Gesundheitsschutz in der KiTa

„KiTas verkörpern eine der wesentlichen Säulen frühkindlicher Bildung. Sie sind Orte des Lernens und der Sozialisation, in denen die Entwicklung individueller Fähigkeiten und der kindlichen Persönlichkeit gefördert wird. Die Sicherheit und Gesundheit der Kinder und pädagogischen Fachkräfte spielen in diesem Kontext eine zentrale Rolle. Gesundheit und Wohlbefinden sind Voraussetzungen für erfolgreiche Bildungsprozesse und die Arbeitsfähigkeit der Beschäftigten.“

LUBW - Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg

---

### Referent:innen:

Moritz Hiller

---

### Umfang:

2 Termine, 8 UE + 4 UE Coaching

---

### Zeitraum:

05.12.23 – 12.03.24, dienstags

**Dienstag**, 05.12.2023, 14:00 – 17:30 Uhr

**Dienstag**, 12.03.2024, 9:00 – 12:30 Uhr

---

### Veranstaltungsort:

beruf leben akademie, Freiburg

---

### Kursart:

Lernwerkstatt/Coaching

---

### Verfügbare Plätze:

20

---

### Preis pro Teilnehmer:in:

270 €

---

Prävention und Gesundheitsförderung werden als integrale Bestandteile von Kindertageseinrichtungen betrachtet und mit deren Bildungsauftrag verknüpft. Ziel ist es, Sicherheit und Gesundheitsschutz in den Entscheidungen, Prozessen und Strukturen von KiTas zu verankern. Dabei geht es um die Vermeidung schwerer Unfälle, Berufskrankheiten und arbeitsbedingter Gesundheitsgefahren sowie die Schaffung gesundheitsförderlicher Strukturen für die Mitarbeitenden und die Kinder.

Die Lernwerkstatt Sicherheit und Gesundheitsschutz bietet den Sicherheitsbeauftragten aus den KiTas einen Rahmen zum fachlichen Austausch und zur kollegialen Beratung und greift aktuelle Themen zur Sicherheit und zum Gesundheitsschutz in KiTas auf, so dass die Standards in den Einrichtungen ebenso wie das Fachwissen der Sicherheitsbeauftragten stets auf dem aktuellen Stand sind. Grundlage für die lern- und gesundheitsförderlichen Strukturen, die ein sicheres und gesundes Arbeiten in den KiTas sicherstellen, ist ein umfangreiches Muster-Sicherheitskonzept, welches jeder Sicherheitsbeauftragte im Rahmen dieser Lernwerkstatt sowie mit fachlicher Begleitung des Referenten individuell für die eigene Einrichtung erstellt bzw. pflegt.

### Inhalte

- Grundlagen der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes in der KiTa
- Erstellung/Pflege des individuellen und ganzheitlichen Sicherheitskonzepts für die eigene Einrichtung
- Reflexion der eigenen Rolle als Sicherheitsbeauftragte:r und/oder Erst-Helfer:in sowie Transfer des Wissens und der Verantwortung ins eigene Team
- Aufbau und Erweiterung von Fachwissen als Sicherheitsbeauftragte:r
- Maßnahmen zur Prävention und Gesundheitsförderung in Kindertageseinrichtungen
- Austausch und kollegiale Beratung zu aktuellen Themen.

### Zielgruppe

- Pädagogische Fachkräfte
- KiTa- und Gruppenleitungen
- Nachqualifizierer:innen nach § 7 Abs. 2 Nr. 10 KiTaG
- Qualifizierer:innen zur Gruppenleitung nach § 7 Abs. 6 Nr. 2 KiTaG

### Methoden

- theoretischer und praxisnaher Input
- fachlicher Austausch und Diskussion im Plenum
- Erfahrungsaustausch und kollegiale Beratung
- Arbeit in Kleingruppen
- Übungen zur Selbst- und Praxisreflexion
- Fallbesprechungen
- Netzwerkarbeit

### Anmeldung



## Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE)

„Der Orientierungsplan spricht Bildung für nachhaltige Entwicklung als grundlegendes Ziel vorschulischer Bildung und Erziehung explizit an. Es werden zahlreiche Themen der Nachhaltigkeit aufgeführt. Zudem wird erwartet, dass die Kinder vielfältige Kompetenzen erwerben, die im Wesentlichen auf das soziale, verantwortungsvolle Miteinander ausgerichtet sind. Die Fachkräfte werden als Entwicklungsbegleiter:innen adressiert, die den Kindern durch die Gestaltung abwechslungsreicher Lernarrangements auch an weiteren Lernorten ganzheitliche Bildung und Erziehung ermöglichen.“

Arnold et al. 2016: Bestandsaufnahme zur Verankerung von Bildung für nachhaltige Entwicklung in Bildungs- und Lehrplänen

### Referent:innen:

Oliver Rudolph

### Umfang:

3 Termine, 12 UE

### Zeitraum:

14.11.23 – 26.03.24 dienstags

**Dienstag**, 14.11.2023, 9:00 – 12:30 Uhr

**Dienstag**, 23.01.2024, 14:00 – 17:30 Uhr

**Dienstag**, 26.03.2024, 14:00 – 17:30 Uhr

### Veranstaltungsort:

beruf leben akademie, Freiburg

### Kursart:

Lernwerkstatt/Coaching

### Verfügbare Plätze:

25

### Preis pro Teilnehmer:in:

270 €

Ebenso wie die Stadt Freiburg fühlen sich viele KiTas und Träger schon seit Langem dem Prinzip der Nachhaltigkeit verpflichtet. In der Lernwerkstatt BNE kommen Fach- und Leitungskräfte aus verschiedenen Einrichtungen zusammen und arbeiten gemeinsam an der Einführung, Umsetzung und Verankerung von Bildung für eine nachhaltige Entwicklung in ihren KiTas. Dabei wird deutlich, dass Kindertageseinrichtungen einen wertvollen Beitrag zu einer zukunftsfähigen Entwicklung unserer Gesellschaft leisten können. Mit dem Fokus auf der kindlichen Perspektive entwickeln die Teilnehmenden gemeinsame und individuelle Ziele, Projekte, Konzepte und Qualitätsstandards für ihre KiTas, reflektieren und evaluieren den Transfer und die Umsetzung dieser ins Team und in den pädagogischen Alltag. Auf einer weiteren Ebene beleuchten die Pädagog:innen die Rolle, Gestaltung und Bewirtschaftung der eigenen Einrichtung in Bezug auf Nachhaltigkeit und Bildung für nachhaltige Entwicklung.

NQ § 7 Abs. 2 Nr. 10 KiTaG

Q-GL § 7 Abs. 6 Nr. 2 KiTaG

### Inhalte

- theoretische Grundlagen des Konzepts „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE) und die Umsetzung in die pädagogische Arbeit („KiTa 21“)
- Bestandsaufnahme zur BNE in der KiTa
- verbindliche Verankerung von BNE im Konzept und im Alltag
- natur-, garten- und waldpädagogische Konzepte und Inhalte
- ressourcenschonende Bewirtschaftung der KiTas
- Planung und Umsetzung KiTa-interner und einrichtungsübergreifender Projekte und Angebote rund um BNE
- Netzwerkarbeit und Kooperation mit weiteren Organisationen und Initiativen im Bereich Nachhaltigkeit
- Beteiligung der Eltern und Familien in das Konzept und die Projekte
- das eigene Wirken als Nachhaltigkeits-Beauftragte:r bzw. Multiplikator:in für BNE

### Zielgruppe

- Pädagogische Fachkräfte
- KiTa- und Gruppenleitungen
- Nachqualifizierer:innen nach § 7 Abs. 2 Nr. 10 KiTaG
- Qualifizierer:innen zur Gruppenleitung nach § 7 Abs. 6 Nr. 2 KiTaG
- hauswirtschaftlich tätige Personen in Kindertageseinrichtungen

### Methoden

- theoretischer und praxisnaher Input
- Austausch und Diskussion im Plenum
- kollegiale Beratung
- Arbeit in Kleingruppen
- Übungen zur Selbst- und Praxisreflexion
- Fallbesprechungen
- Projektarbeiten
- Netzwerkarbeit
- ggf. Projektmanagement, Antragsstellung und Fundraising

### Anmeldung



## Digitale Medien

### Referent:innen:

Oliver Rudolph, Frederik Langeneckert

### Umfang:

3 Termine, 12 UE

### Zeitraum:

24.10.23 – 30.04.24, dienstags

**Dienstag**, 24.10.2023, 14:00 – 17:30 Uhr

**Dienstag**, 27.02.2024, 9:00 – 12:30 Uhr

**Dienstag**, 30.04.2024, 14:00 – 17:30 Uhr

### Veranstaltungsort:

beruf leben akademie, Freiburg

### Kursart:

Lernwerkstatt/Coaching

### Verfügbare Plätze:

25

### Preis pro Teilnehmer:in:

270 €

**NQ § 7 Abs. 2 Nr. 10 KiTaG**

**Q-GL § 7 Abs. 6 Nr. 2 KiTaG**

Die Digitalisierung unserer Gesellschaft ist in vollem Gange und umfasst heute schon große Teile unseres Lebens. Nicht zuletzt hat uns die Corona-Pandemie vor Augen geführt, welche großen Potentiale die Nutzung digitaler Medien und Technologien auf der einen Seite haben kann, und welche großen Herausforderungen mit der Umsetzung digitaler Wandlungsprozesse auf der anderen Seite noch vor uns liegen. Politik und Wissenschaft sind sich einig, dass der digitale Wandel weiter voranschreiten und auch in sozialen Einrichtungen eine immer wichtiger werdende Rolle spielen wird.

Aus diesem Grund möchten wir uns in dieser Lernwerkstatt mit der Umsetzung von digitalen Transformationsprozessen in Kindertageseinrichtungen befassen. Welche Chancen und Risiken hat die Nutzung digitaler Medien und Technologien für die pädagogische Arbeit mit den Kindern und den Eltern? Wie können KiTa-Teams und pädagogische Fachkräfte die schon heute zahlreich vorhandenen Digitalisierungsmöglichkeiten für die tägliche Arbeit effektiv nutzen? Mit diesen und weiteren Fragen werden wir uns beschäftigen und unsere Erfahrungen aus dem KiTa-Alltag austauschen.

Darüber hinaus bietet die Lernwerkstatt den Teilnehmenden die Chance, ihr Fachwissen und ihre Kompetenzen im Bereich der Medienpädagogik und der Digitalisierung im Handlungsfeld KiTa zu erweitern. Neben einem Praxisaustausch wird es regelmäßige theoretische und praktische Impulse und Best-Practice-Beispiele geben. Außerdem werden wir unterschiedliche KiTa-Apps testen und den Einsatz vor Ort in den KiTas evaluieren, sodass wir wichtige Erfahrungen aus dem Umgang mit diesen digitalen Medien ziehen und in den gemeinsamen Lernprozess einfließen lassen können.

Ziel ist es, die gewonnenen Erkenntnisse in Qualitätsstandards und Handlungsleitfäden festzuhalten, sodass die Teilnehmenden das Wissen und die Erfahrungen ins eigene KiTa-Team transferieren können. Digitale Projekte, wie z.B. die Einführung digitaler Bilderrahmen oder die Erstellung eines KiTa-Jahres-Videos für Eltern sollen ebenso wie die Teilnahme an konkreten öffentlichen Projektschreibungen zur Digitalisierung in KiTas über die Lernwerkstatt initiiert werden.

### Inhalte

- Grundlagen Medienpädagogik
- Erweiterung eigener EDV-Kenntnisse und Kompetenzen in der Nutzung von PC, Apps, sonstiger Software
- individuelle Erarbeitung digitaler Projekte für die eigene KiTa
- Digitalisierung und digitale Medien als Querschnittsthema im Rahmen der Entwicklungsfelder des Orientierungsplans
- Kennenlernen und Testen unterschiedlicher KiTa-Software und KiTa-Apps, wie z.B. KiTa-Eltern-App, Portfolio-App usw.
- Entwicklung von Leitfäden zur Umsetzung digitaler Angebote in der KiTa
- Initiierung von Projekten rund um das Thema Digitalisierung in Kindertageseinrichtungen
- Aufbau eines Netzwerks und lokale Kooperationen in Bezug auf die Digitalisierung

### Zielgruppe

- Pädagogische Fachkräfte
- KiTa- und Gruppenleitungen
- Nachqualifizierer:innen nach § 7 Abs. 2 Nr. 10 KiTaG
- Qualifizierer:innen zur Gruppenleitung nach § 7 Abs. 6 Nr. 2 KiTaG

### Methoden

- theoretischer und praxisnaher Input
- Vernetzung unter den Teilnehmenden
- kollegiale Beratung
- Arbeit in Kleingruppen
- Übungen zur Selbst- und Praxisreflexion
- Austausch und Diskussion im Plenum

### Anmeldung



# INHOUSE- & TEAM-ANGEBOTE

Die **beruf leben akademie** begleitet neben Einzelpersonen auch Teams, Einrichtungen und Träger ganzheitlich und individuell. Alle Fort- und Weiterbildungen sowie Lernwerkstätten können als Team- bzw. Inhouse-Angebot gebucht werden. Gerne richten wir auch speziell für Ihre Bedürfnisse konzipierte Fachtage, pädagogische Tage,

## Unter anderem bieten wir folgende Themen:

### Digitalisierung in der KiTa

Der Einsatz digitaler Medien in der pädagogischen Arbeit am Kind

### Digitalisierung in der KiTa

Der Einsatz digitaler Medien in der Planung, Kommunikation und Organisation zwischen Träger, pädagogischen Fachkräften, Kindern und Eltern

### EDV Grundkurs

Grundkenntnisse im Umgang digitaler Medien für Leitungen und/oder Fachkräfte

### Qualitätsmanagement in der KiTa

### Konzeptentwicklung

### Orientierungsplan Baden-Württemberg

Entwicklungsfelder und Querschnittsthemen

### Sprachliche Bildung und alltagsintegrierte Sprachförderung

### Kommunikation und Gesprächsführung auf allen Ebenen

### Responsive Pflege in der Kita - das Achtsamkeitskonzept von Emmi Pikler

### Leitung und Arbeiten mit einem multiprofessionellen Team

Teamsitzungen oder Elternabende aus. Sollten Sie weitere Themen oder Fragestellungen haben, sprechen Sie uns an und wir erarbeiten Ihr individuelles Angebot. Für alle Angebote kommen wir zu Ihnen in die Einrichtung, laden Sie in unsere akademie ein oder organisieren Veranstaltungsräume.

### Kinder mit besonderem Förderbedarf

Beobachten, Erkennen und individuelle Fördermaßnahmen gestalten

### Raumgestaltung, Ausstattung, Umbau, Ausbau, Erweiterung

### Hygiene-Konzepte für die KiTa und Verpflegung

### Kinderschutz(-Konzepte) und Frühe Hilfen

### Sexualentwicklung

### Partizipation und Mitbestimmung

### Beschwerdemanagement in der KiTa für Kinder, Eltern und Kolleg:innen

### Projektmanagement in der KiTa

### Schlafen in der KiTa

### Übergang KiTa - Grundschule

Schulanfänger:innenkonzept in der KiTa

### Bewegungsförderung

### Inklusion

### u.v.m.

Schreiben Sie uns oder rufen Sie an, um ihren Bedarf und die Rahmenbedingungen abzuklären.

[akademie@berufleben.de](mailto:akademie@berufleben.de)

+49 761 76 99 02 - 0

# LEITUNGS- & FACHKRÄFTE-COACHING

Pädagog:innen „leben ihren Beruf“. Egal ob als Trägerverantwortliche:r, Leitung, pädagogische Fachkraft oder als Nachqualifiziererin:in. Im Rahmen ihrer praktischen Tätigkeit und ihres Professionalisierungsprozesses werden sie täglich vor Herausforderungen gestellt, für deren professionelle Bewältigung der Selbstreflexionsprozess von maßgeblicher Bedeutung ist. Die **beruf leben akademie** versteht ihr Coachingangebot als Teil des ganzheitlichen und kompetenzorientierten Qualifizierungs- und Begleitangebots für alle Personen, die mit Menschen arbeiten, für lernende Organisationen und Veränderungsprozesse. Neben der theoretischen Wissensvermittlung durch Seminare geht es beim Coaching um Kompetenz- und Ressourcenerweiterung sowie Haltungslernen, durch die Auseinandersetzung mit der eigenen Persönlichkeit und den vorhandenen beruflichen und persönlichen Ressourcen.

Unsere erfahrenen Coaches bieten Einzel-, Team- und Gruppen-Coaching sowie Gesprächsmoderation und Mediation für Leitungskräfte, pädagogische Fachkräfte, Quereinsteiger:innen und Trägerverantwortliche ebenso wie für Eltern. Im Rahmen des Coachings begleiten und unterstützen unsere Coaches die Coachees, ihre persönlichen Ziele zu definieren und dafür Lösungswege zu finden. Ausgangspunkt ist die Grundannahme, dass jeder Mensch oder jedes System über alle Möglichkeiten verfügt, die eigenen Probleme zu lösen oder passende Alternativen zu finden. Die Arbeitsweise in unserem Coaching ist ressourcen-, zukunfts- und lösungsorientiert. Bei der Bearbeitung folgender Fragestellungen kann ein Coaching sehr hilfreich sein:

- Gestaltung und Umsetzung persönlicher Entwicklungsprozesse und Rollenfindung
- Lebensweg- und Karriereplanung/Perspektiventwicklung
- Verstehen und Lösen von Arbeitsproblemen
- Begleitung und Unterstützung in Veränderungsprozessen
- Überprüfung und Weiterentwicklung des bestehenden Konzepts
- Profilbildung und Entwicklung von Leitmotiven
- Bewältigung von Konflikten
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf und Work-Life-Balance
- Begleitung und Unterstützung bei der Übernahme neuer Aufgaben

- Unterstützung bei der Wiederentdeckung, Reaktivierung und Weiterentwicklung verschütteter oder erlahmter Motivationen und Ressourcen
- Bewältigung von persönlichen und beruflichen Sinn- und Identitätskrisen
- Erlernen und Trainieren von neuen Verhaltensweisen und Kompetenzen

Der Coachingprozess wird individuell nach Ihren Bedarfen gestaltet und kann sowohl kurzfristig als auch langfristig und kontinuierlich angelegt sein.

## Coaching-Angebot:

### Träger-Coaching

### Leitungs-Coaching

### Fachkräfte-Coaching

### Fort- und Weiterbildungs-Beratung und -Coaching

**Marte Meo:** videounterstütztes und kompetenzorientiertes Coaching von pädagogischen Fachkräften und KiTa-Teams

### Gesprächs- und Konfliktmoderation

### Life-Coaching

### Eltern-Coaching

### Preis pro Coachingeinheit ab 80,00 €

(ggf. bereits im Preis einer gebuchten Qualifizierung enthalten)

Schreiben Sie uns oder rufen Sie an, um ihren Coaching-Bedarf und die Rahmenbedingungen abzuklären.

[akademie@berufleben.de](mailto:akademie@berufleben.de)

+49 761 76 99 02 - 0

# PÄDAGOGISCHE PROZESSBEGLEITUNG

Die pädagogische Prozessbegleitung ist ein wichtiger Baustein des ganzheitlichen, kompetenzorientierten Qualifizierungsangebots der **beruf leben akademie**. Sie richtet sich sowohl an Einzelpersonen, Leitungskräfte und vor allem an Teams und Einrichtungen, die sowohl ihre Strukturen als auch ihre Konzepte verändern und sich fachlich und professionell weiterentwickeln wollen. Ziel unserer Prozessbegleitung ist es, vor dem Hintergrund aktueller Wissensstände und Rahmenbedingungen gemeinsam mit den Teilnehmenden eine Klärung und Bewältigung der Herausforderungen, eine fachliche Weiterentwicklung und einen erfolgreichen Veränderungsprozess zu erreichen. Dabei geht es darum, sich über die eigenen Ressourcen klar zu werden und diese effektiv einzusetzen.

Ausgangspunkt der Prozessbegleitung sind die Anliegen, Fragestellungen und Ziele der Teilnehmenden, die in einem Erstgespräch definiert werden. Über einen vorab festgelegten Zeitraum finden in regelmäßigen Abständen Prozess-Tage und Treffen statt, bei denen zuvor festgelegte, gemeinsame Teilziele besprochen und reflektiert werden. Unsere Prozessbegleiter:innen arbeiten mit impulsgebenden Fragen und Methoden, die den Teilnehmenden ermöglichen, selbst neue Sichtweisen und Lösungen für ihre Fragestellungen zu entwickeln. Gleichzeitig stellen sie ihr umfassendes theoretisches und praktisches Fachwissen und ihre Erfahrungswerte aus langjährigen Praxiserfahrungen in der pädagogischen Arbeit, als Leitung und in der Begleitung von Teams zur Verfügung, um individuelle Ansätze für die Erreichung der Ziele zu erarbeiten. Dadurch soll in kleinen Schritten die gewünschte Weiterentwicklung stattfinden, mit der sich jede:r einzelne im Team identifizieren kann. Neben der Erarbeitung der theoretischen Grundlagen liegt der Fokus der Prozessbegleitung auf der Implementierung und dem Transfer in den pädagogischen Alltag.

Unter anderem bei der Bearbeitung folgender Themen und Fragestellungen ist eine pädagogische Prozessbegleitung sinnvoll und effektiv:

- phasenweise oder kontinuierliche Begleitung bei Teamentwicklungsprozessen und dem Aufbau von (neuen) KiTa-Teams und ihren Konzepten
- Aufbau von Kommunikationsprozessen und Alltagsstrukturen in pädagogischen Teams
- alle Themenbereiche aus dem Orientierungsplan
- Frühe Hilfen, Kinderschutz und Resilienzförderung in der KiTa
- vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Eltern (Bildungs- und Erziehungspartnerschaft)
- Kommunikationsstrukturen und Beteiligung der Elternschaft und des Elternbeirats
- Betriebliches Gesundheitsmanagement
- Partizipation der Kinder
- Rechte der Kinder
- Beschwerdeverfahren
- offenes, teiloffenes oder Stammgruppenkonzept
- Beobachtungsverfahren
- Projektarbeit
- Raumgestaltung
- Bewegung und Sprache

Schreiben Sie uns oder rufen Sie an, um ein unverbindliches Erstgespräch zu vereinbaren.  
**akademie@berufleben.de**  
**+49 761 76 99 02 - 0**

# SEMINARKALENDER

## 2023 SEPTEMBER

MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG	SONNTAG
28	29	30	31	01	02	03
04	05	06	07	08	09	10
	LW Kreativ (1) 14:00-17:30					
11	12	13	14	15	16	17
	LW Übergang (1) 9:00-12:30					
	LW Inklusion (1) 14:00-17:30					
18	19	20	21	22	23	24
	LW Leitung (1) 9:00-13:30			Neu in der Kita 9:00-16:30		
25	26	27	28	29	30	01
	LW Projekte (1) 9:00-12:30					
02	03	Anmerkungen:				





## 2023 OKTOBER

MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG	SONNTAG
25	26	27	28	29	30	01
02	03	04	05	06	07	08
	Tag der deutschen Einheit					
09	10	11	12	13	14	15
	LW Leitung (2) 9:00-13:30		Lust auf Musik Einsteiger (1) 9:00-16:30	Lust auf Musik Einsteiger (2) 9:00-16:30		
	LW Ü3 (1) 14:00-17:30					
16	17	18	19	20	21	22
	LW Sprache (1) 14:00-17:30					
23	24	25	26	27	28	29
	LW HaWi & Hyg (1) 9:00-12:30			Eingewöhnung 9:00-16:30		
	LW Digital (1) 14:00-17:30					
30	31	Anmerkungen:				

## 2023 NOVEMBER

MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG	SONNTAG
30	31	01	02	03	04	05
		Allerheiligen				
06	07	08	09	10	11	12
	LW Eltern (1) 14:00-17:30		Spiel doch draußen! (1) 9:00-16:30	Spiel doch draußen! (2) 9:00-16:30		
13	14	15	16	17	18	19
	LW BNE (1) 9:00-12:30			Resilienz 9:00-16:30		
	LW Musik (1) 14:00-17:30					
20	21	22	23	24	25	26
	LW Leitung (3) 9:00-13:30					
27	28	29	30	01	02	03
	LW Sport (1) 9:00-12:30					
	LW Kreativ (2) 14:00-17:30					
04	05	Anmerkungen:				

## 2023 DEZEMBER

MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG	SONNTAG
27	28	29	30	01	02	03
						1. Advent
04	05	06	07	08	09	10
	LW Sicherheit (1) 14:00-17:30			Personalauswahlverfahren 9:00-16:30		2. Advent
11	12	13	14	15	16	17
	LW Leitung (4) 9:00-13:30			HeVeKi (1) 9:00-16:30		3. Advent
18	19	20	21	22	23	24
						Heiligabend
25	26	27	28	29	30	31
Weihnachtsfeiertag	Weihnachtsfeiertag					Silvester
01	02	Anmerkungen:				

## 2024 JANUAR

MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG	SONNTAG
01	02	03	04	05	06	07
Neujahr					Heilige Drei Könige	
08	09	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
	LW Sprache (2) 14:00-17:30			Gesprächsführung mit Eltern 9:00-16:30	Erste Hilfe 9:00-17:00	
22	23	24	25	26	27	28
	LW Übergang (2) 9:00-12:30			HeVeKi (2) 9:00-16:30		
	LW BNE (2) 14:00-17:30					
29	30	31	01	02	03	04
	LW Leitung (5) 9:00-13:30					
	LW HaWi & Hyg (2) 14:00-17:30					
05	06	Anmerkungen:				

## 2024 FEBRUAR

MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG	SONNTAG
29	30	31	01	02	03	04
				Mikrotransitionen 9:00-16:30		
05	06	07	08	09	10	11
	LW Eltern (2) 14:00-17:30				Erste Hilfe 9:00-17:00	
12	13	14	15	16	17	18
Rosenmontag	LW Ü3 (2) 9:00-12:30 LW Sport (2) 14:00-17:30					
19	20	21	22	23	24	25
	LW Leitung (6) 9:00-13:30			Intergenerativ 9:00-16:30		
26	27	28	29	01	02	03
	LW Digital (2) 9:00-12:30 LW Projekte (2) 14:00-17:30					
04	05	Anmerkungen:				

## 2024 MÄRZ

MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG	SONNTAG
26	27	28	29	01	02	03
04	05	06	07	08	09	10
				HeVeKi (3) 9:00-16:30	Erste Hilfe 9:00-17:00	
11	12	13	14	15	16	17
	LW Sicherheit (2) 9:00-12:30 LW Musik (2) 14:00-17:30			HeVeKi (4) 9:00-16:30	HeVeKi (5) 9:00-13:00	
18	19	20	21	22	23	24
	LW Leitung (7) 9:00-13:30 LW Kreativ (3) 14:00-17:30			Doktorspiele 09:00-16:30		
25	26	27	28	29	30	31
	LW Inklusion (2) 9:00-12:30 LW BNE (3) 14:00-17:30			Karfreitag	Karsamstag	Ostersonntag
01	02	Anmerkungen:				

## 2024 APRIL

MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG	SONNTAG
01	02	03	04	05	06	07
Ostermontag						
08	09	10	11	12	13	14
				Lust auf Musik Aufbaukurs (1) 9:00-16:30		
15	16	17	18	19	20	21
	LW Sprache (3) 14:00-17:30 LW HoWi & Hyg (3) 9:00-12:30 LW Ü3 (3) 14:00-17:30				Erste Hilfe 9:00-17:00	
22	23	24	25	26	27	28
	LW Leitung (8) 9:00-13:30			Lust auf Musik Aufbaukurs (2) 9:00-16:30		
29	30	01	02	03	04	05
	LW Übergang (3) 9:00-12:30 LW Digital (3) 14:00-17:30					
06	07	Anmerkungen:				

## 2024 MAI

MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG	SONNTAG
29	30	01	02	03	04	05
		Tag der Arbeit				
06	07	08	09	10	11	12
			Christi Himmelfahrt			
13	14	15	16	17	18	19
	LW Eltern (3) 14:00-17:30 LW Musik (3) 9:00-12:30 LW Sport (3) 14:00-17:30		Bildungsraum Natur 9:00-16:30	Bildungsraum Natur 9:00-16:30	Erste Hilfe 9:00-17:00	
20	21	22	23	24	25	26
Pfingstmontag				Unconscious Bias 9:00-16:30		
27	28	29	30	31	01	02
	LW Leitung (9) 9:00-13:30		Fronleichnam			
03	04	Anmerkungen:				

## 2024 JUNI

MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG	SONNTAG
27	28	29	30	31	01	02
03	04	05	06	07	08	09
				Gender und Diversität 9:00-16:30		
10	11	12	13	14	15	16
	LW Übergang (4) 9:00-12:30			MiKiG 8 (1) 9:00-16:00	Erste Hilfe 9:00-17:00	
	LW Projekte (3) 14:00-17:30					
17	18	19	20	21	22	23
	LW Leitung (10) 9:00-13:30			Sprache als Schlüssel 9:00-16:30	MiKiG 9 (1) 9:00-16:00	
24	25	26	27	28	29	30
	LW Ü3 (4) 9:00-12:30					
	LW Inklusion (3) 14:00-17:30					
01	02	Anmerkungen:				

## 2024 JULI

MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG	SONNTAG
01	02	03	04	05	06	07
				MiKiG 8 (2) 9:00-16:00		
08	09	10	11	12	13	14
				Sprachliche Bildung mit digitale Medien 9:00-16:30		
15	16	17	18	19	20	21
	LW Leitung (11) 9:00-13:30					
22	23	24	25	26	27	28
29	30	31	01	02	03	04
05	06	Anmerkungen:				

# ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN & DATENSCHUTZ

### Anmeldung

Bitte richten Sie Ihre Anmeldung über das Online-Anmeldeformular, per E-Mail, oder telefonisch unter der Angabe von Vor- und Nachnamen, Anschrift (privat oder beruflich), E-Mail-Adresse, Kursnummer und Kursbezeichnung an die **beruf leben akademie**.

Sie erhalten eine automatische Eingangsbestätigung Ihrer Anmeldung. Sollte die maximal Teilnehmendenzahl einer Veranstaltung überschritten werden, erhalten Sie eine Absage. Auf Wunsch setzen wir Sie auf eine Warteliste für das Seminar. Antworten Sie einfach formlos auf die Absage.

### Anmeldung über das Anmeldeformular

Durch Anklicken des Buttons „zahlungspflichtig buchen“ versenden Sie die Daten im Kontaktformular. Mit Absenden des Formulars erklären Sie sich damit einverstanden, dass wir Ihre Daten für die Beantwortung Ihrer Anfrage bzw. zur Kontaktaufnahme verwenden. Wir geben Ihre Daten NICHT an Dritte weiter, es sei denn, anwendbare Datenschutzbestimmungen rechtfertigen eine Weitergabe oder wir sind gesetzlich dazu verpflichtet. Sie können Ihre Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Im Falle eines Widerrufs werden wir Ihre Daten unverzüglich löschen. Ansonsten löschen wir Ihre Daten, sobald wir Ihre Anfrage bearbeitet haben oder der Zweck der Speicherung entfallen ist. Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten können Sie jederzeit bei uns anfragen. Zu diesem Thema und weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie in unserer Datenschutzerklärung.

### Speicherung und Verarbeitung personenbezogener Daten

Alle personenbezogenen Daten werden nach den gültigen Datenschutzrichtlinien behandelt und werden ausschließlich zur internen Seminarverwaltung verwendet. Wir geben keine Daten an Dritte weiter. Die Bereitstellung der Teilnehmendenlisten mit Namen und Arbeitsstelle für den Kurs ist erwünscht und wird ausschließlich für die Kursteilnehmenden bereitgestellt.

Unsere Mitarbeitenden sind verpflichtet, beim Umgang mit Daten die jeweiligen Regelungen zum Datenschutz zu beachten. Sie haben das Recht, Auskunft über Ihre bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu erhalten. Ebenso haben Sie das Recht auf Berichtigung, Sperrung oder Löschung Ihrer personenbezogenen Daten.

### Kosten

Die Teilnahmegebühren entnehmen Sie bitte der Seminaurausschreibung. Auf die Bestätigung Ihrer Anmeldung folgend erhalten Sie eine Rechnung. Die Seminargebühren sind sofort fällig.

### Übernahme der Kosten

Die Seminarkosten können sowohl vom jeweiligen Träger bzw. Arbeitgeber oder den Seminarteilnehmenden selbst übernommen werden. Ob das gebuchte Seminar von der Umsatzsteuer befreit ist, entnehmen Sie bitte der Rechnung. Auf Anfrage können Sie mit uns eine Ratenzahlung vereinbaren.

### Teilnahmebescheinigung

Nach erfolgreicher Teilnahme am Seminar erhalten die Teilnehmenden eine entsprechende Bescheinigung.

### Rücktritt

Nach Erhalt der Anmeldebestätigung ist Ihre Teilnahme verbindlich. Eine Absage der Teilnahme ist bis sechs Wochen vor Beginn des Seminars bzw. der Veranstaltungsreihe schriftlich möglich. In diesem Fall erhalten Sie den kompletten Betrag zurück. Bei späteren Abmeldungen ist eine Rückerstattung nicht mehr möglich. Ein Rücktritt nach Beginn einer Veranstaltungsreihe bzw. die Absage einzelner Termine einer Veranstaltungsreihe ist nicht möglich. Sie können in jedem Fall eine Ersatzperson benennen.

### Absage von Fort- und Weiterbildungen

Die **beruf leben akademie** kann Veranstaltungen absagen, wenn die Mindestteilnehmendenzahl für das jeweilige Seminar nicht erreicht wird. Weitere Gründe für eine Absage können die Erkrankung eines Referenten, bzw. einer Referentin oder höhere Gewalt sein. In diesem Fall wird entweder ein Alternativtermin mitgeteilt oder die Seminargebühr in voller Höhe (bzw. anteilig bei Veranstaltungsreihen) zurückerstattet. Weitere Ansprüche an die beruf leben GmbH können nicht geltend gemacht werden.

### Online-Seminare

Vor Anmeldung ist die Überprüfung der Systemvoraussetzung notwendig. Diese finden Sie unter <https://support.zoom.us/hc/de/articles/201362023-Zoom-Systemanforderungen-Windows-macOS-Linux>.

Es besteht die Möglichkeit, dass Online-Seminare aufgezeichnet werden. Das erfolgt nur bei Zustimmung aller Teilnehmenden und wird nur den Teilnehmenden des Online-Seminars zur Verfügung gestellt.

Das zur Verfügung stehende bzw. aufgenommene Video ist nur für die interne Weitergabe gedacht. Eine Weiterleitung an Dritte bzw. auf externe Plattformen ist nicht gestattet bzw. nur in ausgewählten Ausnahmen nach Rücksprache der **beruf leben akademie** möglich.

### Verbot der Weitergabe von Unterlagen und Skripten

Jegliche Weitergabe von Veranstaltungsunterlagen und Skripten an Dritte ohne die ausdrückliche Genehmigung der **beruf leben akademie** oder der:des sonstigen Inhabenden der Nutzungsrechte ist untersagt. Bei Verletzung behält sich die **beruf leben akademie** alle Rechte, insbesondere Unterlassungsansprüche und Ansprüche auf Schadenersatz, vor.

### Einhaltung der internen Hausordnung

Die Teilnehmenden verpflichten sich, die internen Hausregeln sowie das aktuelle Hygienekonzept des jeweiligen Tagungshauses einzuhalten.

### Auswärtige Seminarteilnehmende

Auf Anfrage erhalten Sie eine Liste mit Übernachtungsmöglichkeiten in Freiburg.

### Haftung

Wir übernehmen keine Haftung für Sach- und Personenschäden.



